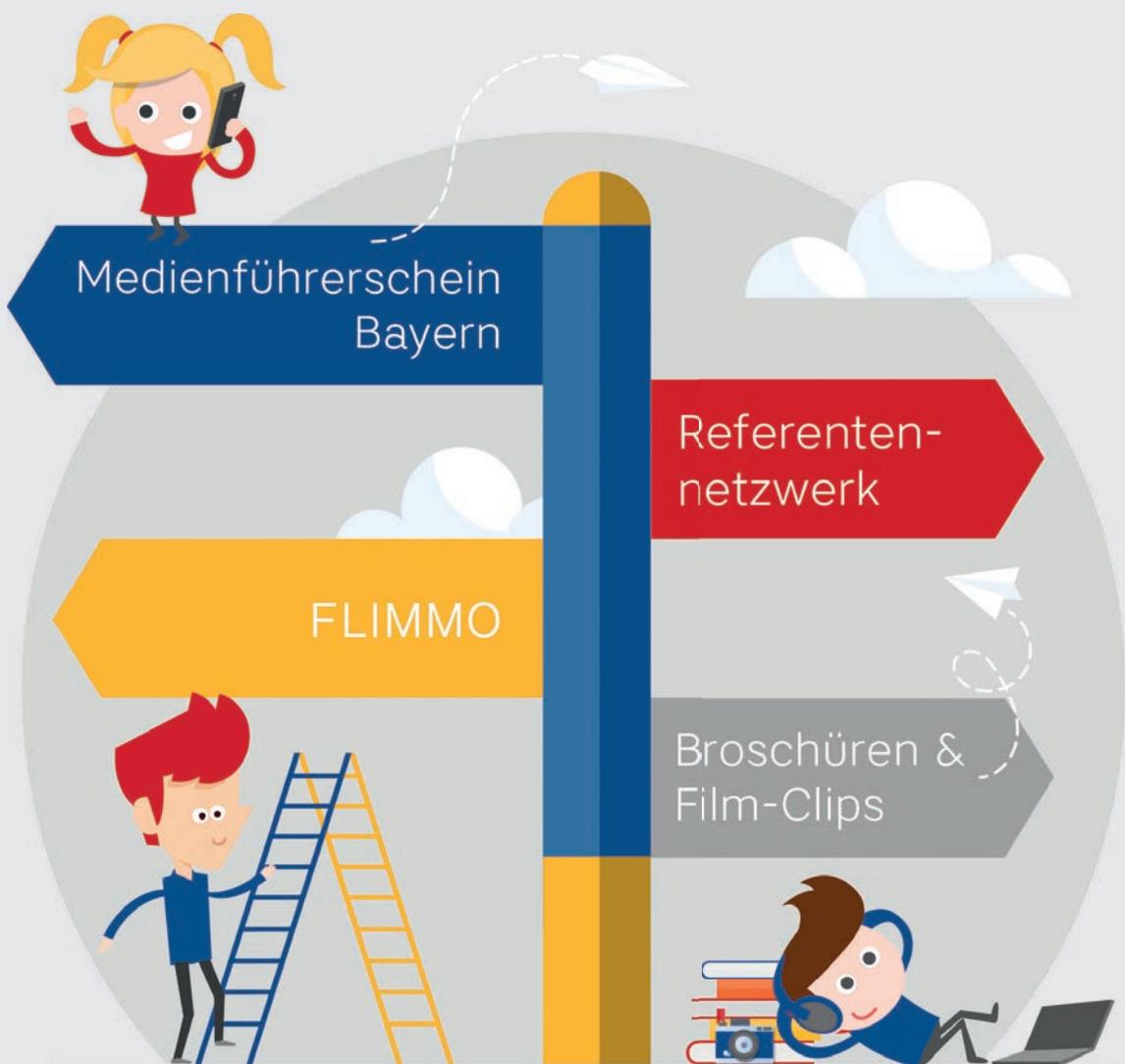


10. Tätigkeitsbericht der Stiftung Medienpädagogik Bayern 2019



10. Tätigkeitsbericht der Stiftung Medienpädagogik Bayern 2019

gemäß § 8 Abs. 3 Satz 3 Nr. 3 der Stiftungssatzung

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden des Stiftungsrats Siegfried Schneider	07
Grußwort des Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums Thomas Kreuzer	07
Stiftung Medienpädagogik Bayern auf einen Blick	08
1. Überblick 2019	09
2. Medienführerschein Bayern	10
2.1 Unterrichtsmaterialien für die 1. und 2. Jahrgangsstufe	11
2.2 Neue Praxisbeispiele für den Elementarbereich	13
2.3 Neues Angebot: Basismodule Medienkompetenz für die Online-Plattform des ZMF	15
2.4 Pilotkurse für die Online-Lernplattform mebis	16
2.5 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit	18
3. Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern	20
3.1 Nachfrage und Auswertung der Elternabende	21
3.2 Weiterentwicklung und Aktualisierung des Themenangebots	22
3.3 Aus- und Weiterbildung der Referentinnen und Referenten	23
3.4 Serviceangebot für Einrichtungen	24
3.5 Öffentlichkeitsarbeit	25
4. FLIMMO – der Programmratgeber für Eltern	26
4.1 FLIMMO als neues Projekt in der Stiftung Medienpädagogik Bayern	27
4.2 Neuausrichtung des Projekts FLIMMO	27
4.3 Bereitstellung von Broschüren	28
4.4 Online-Specials	29
4.5 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit	29
5. Film-Clips zum Einstieg in medienpädagogische Themen oder Unterrichtseinheiten	31
6. Material zum Einsatz bei Krisenberichterstattung	33
7. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Initiativen	34
8. Öffentlichkeitsarbeit	35
8.1 Pressearbeit und Internetauftritt	35
8.2 Relaunch der Stiftungs-Website	35
8.3 Veranstaltungen	36
8.4 Vorträge	36
9. Perspektive 2020	38
10. Stiftungsorganisation	41
10.1 Gremien	41
10.2 Stiftungspersonal	43
10.3 Finanzen	43
10.4 Mitgliedschaft	44
10.5 Datenschutz	44
Überblick Pressemitteilungen	45
Bildnachweise	46

Grußworte



Siegfried Schneider

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zeiten der Corona-Krise mit Schul- und KiTa-Schließungen ist Medienkompetenz wichtiger denn je: Kinder verbringen viel Zeit daheim und die Mediennutzung steigt. Die Stiftung Medienpädagogik Bayern der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) reagierte kurzfristig mit neuen, spielerischen „Angeboten für Daheim“ für Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern auf der Website des Medienführerscheins Bayern. Weitere Tipps für Eltern rund um das Corona-Virus gibt es online bei FLIMMO. Der Elternratgeber erweitert seit Anfang 2019 das Projektportfolio der Stiftung. 2019 konnte die Stiftung zudem ihre anderen Projekte weiter ausbauen: Beim Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern wurden neue Referentinnen und Referenten für die Durchführung von Elternabenden geschult und damit das bayernweite Netzwerk gestärkt. Beim Medienführerschein Bayern wurden neue Praxisbeispiele für den Elementarbereich fertiggestellt, Pilotkurse für die Online-Lernplattform mebis entwickelt und Film-Clips zum Urheberrecht produziert. Die zahlreichen Themen und Herausforderungen zeigen, dass es auch nach 10 Jahren erfolgreicher Stiftungsarbeit noch viel zu tun gibt.

Ich freue mich, Ihnen die Arbeit der Stiftung Medienpädagogik Bayern vorzustellen und wünsche Ihnen eine interessante und spannende Lektüre!

Siegfried Schneider

Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung
Medienpädagogik Bayern



Thomas Kreuzer

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Alltag hat sich stark verändert: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sind teilweise längerfristig geschlossen, Eltern arbeiten im Homeoffice und der Besuch von Freunden ist nicht möglich. Medien rücken jetzt besonders in den Fokus. Vor allem Eltern stehen vor Herausforderungen bei der Medienerziehung ihrer Kinder. Mit ihren Angeboten leistet die Stiftung Medienpädagogik Bayern hier wichtige Unterstützung. Ob mit Elternabenden, Infomaterialien oder Materialien für pädagogische Fach- und Lehrkräfte – seit über 10 Jahren entwickelt die Stiftung passgenaue Angebote zur Förderung von Medienkompetenz in Bayern. Die große Nachfrage bestätigt die erfolgreiche Arbeit: Seit Beginn wurden über 500.000 Urkunden und Teilnahmebestätigungen des Medienführerscheins Bayern übergeben und über 56.000 Eltern und Erziehende mit den Elternabenden des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern erreicht. Rund 123.000 Exemplare des Elternratgebers FLIMMO wurden 2019 in Bayern von rund 3.400 Multiplikatoren bestellt.

Im Namen des Stiftungskuratoriums lade ich Sie herzlich ein, einen Blick auf die medienpädagogischen Aktivitäten der Stiftung Medienpädagogik Bayern 2019 zu werfen.

Thomas Kreuzer, MdL

Fraktionsvorsitzender der CSU im Bayerischen Landtag
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Stiftung
Medienpädagogik Bayern

Stiftung Medienpädagogik Bayern

Auf einen Blick

Stiftungszweck:

- ✓ Förderung von Medienpädagogik als Schwerpunkt von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur
- ✓ Entwicklung eines selbstbestimmten, verantwortungsvollen und kritischen Umgangs mit Medien bei allen Altersgruppen
- ✓ Fokus auf Kinder und Jugendliche, Eltern und pädagogisch Tätige

Daten und Fakten:

- ✓ Name: Stiftung Medienpädagogik Bayern
- ✓ Sitz: München
- ✓ Rechtsform: Rechtsfähige öffentliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts (Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt München Abt. Körperschaften)
- ✓ Staatlich anerkannt seit 15. September 2008
- ✓ Gründungstifter: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
- ✓ Grundstockvermögen: 3.150.000 Euro

Projekte und Maßnahmen:

- ✓ Medienführerschein Bayern
- ✓ Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern
- ✓ Programmratgeber für Eltern FLIMMO
- ✓ Medienpädagogisches Informationsmaterial



Dachmarke für Medienkompetenz in Bayern:

Zur Stärkung eines kompetenten Umgangs mit Medien führt die Stiftung Medienpädagogik Bayern verschiedene Projekte und Maßnahmen durch. Sie setzt sich als zentrale Anlaufstelle für die Vernetzung und Koordination der Akteure ein, die vor allem in Bayern medienpädagogisch wirken. Um eine gesellschaftspolitische Debatte zu den Themen Medienkompetenz, Medienverhalten und Medienrezeption anzuregen und zu vertiefen, fördert die Stiftung einen Dialog zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Erziehung und den Kirchen.

Ehrenamtliche Gremien:

Stiftungsrat

Siegfried Schneider (Vorsitzender)
Walter Keilbart (stv. Vorsitzender)
Manfred Nüssel (bis 31. Oktober 2019)
Roland Richter (seit November 2019)

Stiftungsvorstand

Heinz Heim (Vorsitzender)
Verena Weigand (stv. Vorsitzende)

Stiftungskuratorium

Thomas Kreuzer, MdL (Vorsitzender)
Isabella Gold, Ministerialrätin (stv. Vorsitzende)
12 weitere Mitglieder

1. Überblick 2019

Stiftung Medienpädagogik Bayern übernimmt Organisation und Personal der bisherigen Geschäftsstelle des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. Damit erweitert sich das Projektportfolio der Stiftung um den Elternratgeber **FLIMMO**.

► Kapitel 4

Aktion anlässlich des **Safer Internet Days** des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern

► Kapitel 3.5

Meilenstein: **50.000 Eltern und Erziehende** erreicht mit Elternabenden des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern seit Start 2012

► Kapitel 3.1

Abschluss der **Pilotphase** neuer Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern für die 1. und 2. Jahrgangsstufe

► Kapitel 2.1

Schulung neuer Referentinnen und Referenten und **8. Fachtagung** des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern

► Kapitel 3.3

Entwicklung eines **Blended-Learning-Angebots** für die Online-Lernplattform **mebis** mit Inhalten des Medienführerscheins Bayern

► Kapitel 2.4

Erstellung von **drei neuen Film-Clips** zum Thema Urheberrecht für **Grund- und weiterführende Schulen** und Umsetzung von **14 bestehenden Film-Clips** des Medienführerscheins Bayern in **barrierefreien Fassungen**

► Kapitel 5

Start des zweiten **Kooperationsprojekts** mit dem ZMF zum Medienführerschein Bayern für den Elementarbereich für die Zielgruppe pädagogische Fachkräfte

► Kapitel 2.3

2. Medienführerschein Bayern

Auf einen Blick

Ziel:

- ✓ Förderung von selbstbestimmtem und verantwortungsbewusstem Medienumgang bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- ✓ Unterstützung von Lehrkräften und pädagogisch Tätigen bei altersgerechter Vermittlung von Medienkompetenz

Zielgruppen:



Materialien:

- ✓ Kostenlos bestell- und downloadbar
- ✓ Methodisch-didaktische Aufbereitung aktueller medienpädagogischer Themen
- ✓ Anschauliche Anleitungen zur Durchführung
- ✓ Anregungen für die Elternarbeit
- ✓ Urkunden beziehungsweise Teilnahmebestätigungen
- ✓ Einsatz ohne vorherige Schulung möglich

Entwicklung:

- ✓ Passgenau für die jeweilige Altersstufe
- ✓ Mit Lehrkräften und pädagogisch Tätigen in Workshops, Praxisprojekten, Pilotphasen
- ✓ Mit Bezug zu den bayerischen Bildungs- und Lehrplänen



Medienführerschein Bayern in Zahlen:

- Über 490.000 Urkunden und Teilnahmebestätigungen überreicht, davon 2019 rund 115.000
- Rund 30.200 Materialordner bestellt, davon 2019 knapp 6.400
- Über 511.000 Downloads der Materialien, davon 2019 rund 101.000

Hintergrund:

Die Bayerische Staatsregierung rief 2009 die Initiative Medienführerschein Bayern ins Leben, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken. Die Lenkungsgruppe Medienkompetenz begleitet die Initiative im Hinblick auf die Ausarbeitung des Konzepts. Die Stiftung koordiniert die Initiative und verantwortet die inhaltliche Entwicklung. Die Grundfinanzierung der Initiative Medienführerschein Bayern erfolgte 2019 durch die Bayerische Staatskanzlei. Die Entwicklung von neuen Praxisbeispielen mit digitalen Elementen für den Elementarbereich förderte das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Auch das Kooperationsprojekt mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) zur Entwicklung von Basismodulen zum Thema Medienkompetenz für eine neue Online-Plattform des ZMF wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Die Produktion von neuen und barrierefreien Film-Clips zu medienpädagogischen Themen wird durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert. Die Ausweitung des Medienführerscheins Bayern auf Berufliche Schulen wurde 2014 bis 2017 durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. unterstützt.

2.1 Unterrichtsmaterialien für die 1. und 2. Jahrgangsstufe

Für Grundschullehrkräfte wird es immer wichtiger, das Thema Medienkompetenz bereits mit Erst- und Zweitklässlern im Unterricht anzusprechen. Die Stiftung reagierte im Vorjahr auf den veränderten Bedarf mit der Konzeption und Entwicklung von Unterrichtseinheiten für die 1. und 2. Jahrgangsstufe. Damit schloss sie die Lücke zwischen den Materialien für den Elementarbereich und den Unterrichtseinheiten für die 3. und 4. Jahrgangsstufe. 2019 führte die Stiftung eine Pilotphase durch und stellte die Materialien fertig. Das neue Angebot für die 1. und 2. Jahrgangsstufe umfasst vier neue Unterrichtseinheiten und bereitet relevante Themen für Erst- und Zweitklässler passgenau auf:

■ Hören, schauen, tippen – Eigene Medienerfahrungen benennen und einordnen

Kinder kommen schon früh mit verschiedenen Medien in Berührung. Als Mit- und Selbstnutzende sind sie oftmals fasziniert von Medien. Die Unterrichtseinheit gibt Anregungen, wie sich Kinder den eigenen Medienumgang bewusst machen können. Ziel der Unterrichtseinheit ist, den Medienalltag der Kinder unter die Lupe zu nehmen und Gesprächsanlässe zum eigenen Medienumgang zu schaffen.

■ Mein Medienheld I – Identifikationsfiguren erkennen und hinterfragen

Medienfiguren sind in Filmen, Büchern, auf Kleidungsstücken oder als Spielfiguren nahezu überall präsent. Sie faszinieren, unterhalten und bieten Kindern Anregungen und Orientierungshilfen. Im Rahmen der Unterrichtseinheit tauschen sich die Kinder über ihre persönlichen Medienhelden aus und werden zur Reflexion über Eigenschaften und Darstellungen von Medienfiguren angeregt.

■ Werbung weckt Wünsche – Werbung erkennen und durchschauen

Grundschulkinder sind besonders empfänglich für Werbung mit bunten Bildern und lustigen Sprachspielen. Ihnen fällt es allerdings schwer, Werbung von Informationen zu unterscheiden und die werbende Absicht zu erkennen. Die Unterrichtseinheit unterstützt Kinder dabei, Werbung in ihrem Alltag zu entdecken und die Zielsetzung von Werbung zu verstehen. Ein Schwerpunkt liegt auf der sprachlichen Gestaltung von Werbung.

■ Darüber entscheide ich! – Bedeutung von Privatsphäre kennenlernen und verstehen

Mit Blick auf ihre spätere Mediennutzung ist es wichtig, Kindern ein Verständnis für die Bedeutung von Privatsphäre zu vermitteln. In der Unterrichtseinheit setzen sich Kinder altersgerecht mit dem Thema auseinander. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler darin zu bestärken, selbstbestimmt über die Preisgabe persönlicher Informationen zu entscheiden.

Der Aufbau der Unterrichtseinheiten orientiert sich an den bestehenden Materialien des Medienführerscheins Bayern für Grundschulen. In den Unterrichtsverlauf sind digitale Elemente wie interaktive Grafiken und computerbasierte Aufgaben eingebaut. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) hat den Lehrplanbezug der Unterrichtseinheiten geprüft.

Erprobung in der Praxis

In der ersten Jahreshälfte 2019 organisierte die Stiftung eine Pilotphase, bei der Grundschulen aus ganz Bayern die Unterrichtseinheiten in der Praxis erprobten. Für die Teilnahme an der Pilotphase wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 30 Grundschulen benannt. Maßgeblich für die Auswahl war die Verteilung auf die Regierungsbezirke, die Berücksichtigung von Schulen unterschiedlicher Größe und Struktur (zum

Beispiel Stadt/Land) sowie unterschiedlicher fachlicher Vorerfahrungen mit schulischer Medienarbeit. Zusätzlich wurden von der Stiftung zur Teilnahme an der Pilotphase die zwölf Grundschullehrkräfte aus dem Workshop zur Konzipierung der Materialien eingeladen. So nahmen von Anfang April bis Ende Juni 2019 rund 60 Lehrkräfte aus 37 Grundschulen und 1.350 Schülerinnen und Schüler teil. Mit Beginn der Pilotierung wurde den Lehrkräften ein entsprechendes Materialpaket mit einem Materialordner und je einem Klassensatz der benötigten Arbeitsblätter, Urkunden und Vorlagen für Elternbriefe bereitgestellt. Die Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden wurden mit Online-Fragebögen erfasst und anschließend von der Stiftung ausgewertet. Die Rückmeldungen der Pilotschulen waren sehr positiv:

„Super Material, toll ausgearbeitet und super verständlich erklärt. Es hat Spaß gemacht, die Einheit durchzuführen.“

Medien im Alltag

„Das [digitale] Memoryspiel ist motivierend und schüleraktivierend und knüpft an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler an.“

Werbung

„Ich fand die ganze Einheit super. Die Kinder haben auf tolle, spielerische Art und Weise erkannt, wie Datenschutz und Persönlichkeitsrecht funktionieren.“

Privatsphäre

„Die Beschäftigung mit dem eigenen Medienhelden, das Vorstellen der Figur und deren Eigenschaften war für die Schüler sehr motivierend. Sowohl der Held an sich als auch das Vorstellen dieser Vorliebe berührte die Kinder persönlich sehr.“

Medienhelden

Die Lehrkräfte bewerteten den Aufbau und die Inhalte der Unterrichtseinheiten als lebensweltnah, abwechslungsreich und motivierend. Laut Rückmeldungen kam es häufig zu intensiven, anregenden Unterrichtsgesprächen und die verschiedenen Themen stießen bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse.

Überarbeitung der Materialien nach der Pilotphase

Auf Basis der Rückmeldungen der Pilotschulen wurden in der zweiten Jahreshälfte 2019 die Unterrichtseinheiten entsprechend optimiert. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks aus der schulischen Praxis waren nur geringfügige Anpassungen notwendig. Insbesondere die digitalen Elemente stießen auf großen Zuspruch, sodass die Stiftung zwei weitere digitale Elemente beauftragte und entwickelte. Bis Jahresende erfolgte die Fertigstellung der Materialien.

Veröffentlichung der Unterrichtseinheiten

Die Veröffentlichung der neuen Unterrichtseinheiten erfolgt in Absprache mit der Bayerischen Staatskanzlei und ist im Rahmen der Veranstaltung „10 Jahre Medienführerschein Bayern“ Ende März 2020 geplant. Ab diesem Zeitpunkt sollen die neuen Unterrichtseinheiten auf der Website des Medienführerscheins Bayern zum kostenfreien Download und für alle Lehrkräfte aus Bayern als kostenloser Materialordner zur Verfügung stehen.

Die Entwicklung der Materialien für die 1. und 2. Jahrgangsstufe wurde von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

2.2 Neue Praxisbeispiele für den Elementarbereich

2019 wurde die im Vorjahr begonnene Entwicklung von zwölf neuen Praxisbeispielen für die bestehenden Materialien des Medienführerscheins Bayern für den Elementarbereich zu den Themen „Medien im Alltag“, „Medienhelden“ und „Werbung“ fortgeführt und abgeschlossen. Insgesamt stehen nun über 40 Praxisbeispiele zur Verfügung. Der Ausbau der Materialien wurde im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) umgesetzt. Die Stiftung reagierte mit der Erweiterung auf die positiven Rückmeldungen aus der pädagogischen Praxis. Die neuen Praxisbeispiele greifen zusätzliche inhaltliche Aspekte auf und dienen beispielsweise durch einen höheren Schwierigkeitsgrad zur Vertiefung der Inhalte. Vier der neuen Praxisbeispiele enthalten digitale Elemente.

Praxisphase in der Kita

Die neuen Praxisbeispiele entstanden während eines fünfmonatigen Praxisprojekts von Dezember 2018 bis April 2019 in enger Zusammenarbeit mit einer Kindertageseinrichtung. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften entwickelten Mitarbeiterinnen der Stiftung Ideen für Praxisbeispiele. Die Einrichtung erprobte die Ideen gemeinsam mit den Kindern im Rahmen des pädagogischen Alltags. Eine Mitarbeiterin der Stiftung beobachtete die Umsetzung. In Abstimmungs- und Feedbackgesprächen wurden Faktoren für die Umsetzung besprochen und Erfahrungen und Beobachtungen reflektiert.

Umsetzung der neuen Praxisbeispiele

Nach Abschluss des Praxisprojekts wählte die Stiftung von den erprobten Vorschlägen zwölf Ideen aus und bereitete sie redaktionell auf. Anschließend prüfte das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) die Praxisbeispiele auf ihren Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Die neuen Praxisbeispiele wurden in die Materialien des



Gemeinsame Entwicklung der Idee des „Heldengenerators“ in der Kindertageseinrichtung

Medienführerscheins Bayern für den Elementarbereich eingepflegt und auf Basis der bestehenden Gestaltungsvorgaben aufbereitet. Folgende zwölf Ideen wurden umgesetzt:

- Zuordnungsspiel: Medien im Alltag
- Bildkarten: Ältere und neuere Medien
- Action-Spiel: Malen, Flüstern, Vorspielen (digitales Element)
- Merkspiel: Reporter-Spiel
- Fotosafari: Wo finden wir Medien?
- Bewegungsspiel: Reise zu den Helden
- Gestaltungsspiel: Der Heldengenerator (digitales Element)
- Malen: Das macht mich zum Helden
- Zuordnungsspiel: Heldenwelt (digitales Element)
- Zuordnungsspiele zum Thema Werbung
- Hörspiel: Der Super-Verkäufer (digitales Element)
- Malen: Wo finden wir Helden?

Bereitstellung digitaler Elemente

Ausgehend vom Mehrwert der digitalen Umsetzung für die pädagogische Praxis wurden vier der zwölf Praxisbeispiele mit digitalen Elementen konzipiert. Grundsätzlich



Neues Praxisbeispiel aus dem Medienführerschein Bayern für den Elementarbereich



Screenshots des digitalen Gestaltungsspiels „Heldengenerator“

bieten digitale Elemente in Hinblick auf die zunehmende technische Ausstattung in Kindertageseinrichtungen erste Anwendungsfelder im pädagogischen Alltag. Die neu entwickelten digitalen Elemente sind für mobile Endgeräte optimiert und können zum Beispiel an Tablets genutzt werden. Ziel bei der Umsetzung der digitalen Elemente war, neue Interaktionsmöglichkeiten für Kinder zu schaffen. Neben einem Hörspiel gibt es jeweils ein digitales Gestaltungs-, Zuordnungs- und Actionspiel:

■ **Heldengenerator**

Kinder können mithilfe des Heldengenerators einen eigenen Helden gestalten, wobei ihnen über 70 verschiedene Ausstattungsmerkmale wie zum Beispiel ein Ritterhelm, eine Wunderlampe, eine Krone oder Rollschuhe sowie verschiedene Hintergründe zur Verfügung stehen. Die geschaffenen Helden werden anschließend in der Gruppe vorgestellt und mithilfe von Impulsfragen wie „Welche Eigenschaften/Merkmale hat mein Held?“ und „Was mag ich? Was ist mir wichtig?“ besprochen.

■ **Heldenwelt**

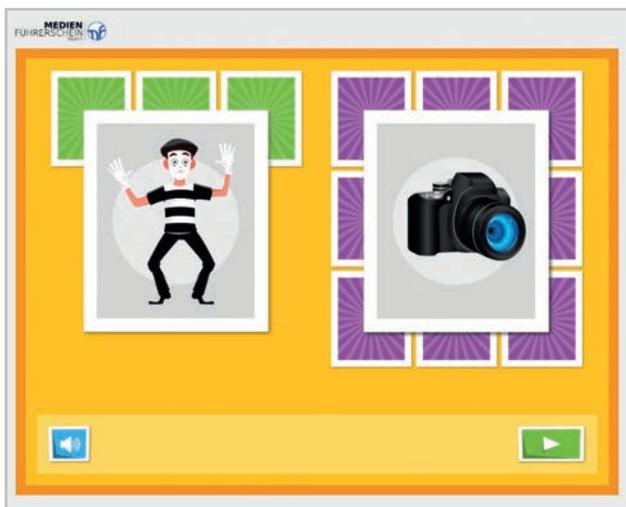
Kinder ordnen in der Heldenwelt bekannte Heldenfiguren per Drag-and-Drop verschiedenen Kulissen zu. Zur Auswahl stehen zum Beispiel eine Burg, ein Piratenschiff oder eine Höhle. Der Austausch darüber, wo die Helden wohnen und warum, gibt den Kindern die Möglichkeit, sich mit Eigenschaften von Helden und ihren eigenen Medienerlebnissen auseinanderzusetzen.



Screenshot des digitalen Zuordnungsspiels „Heldenwelt“

■ Action-Spiel

Beim Action-Spiel stellt ein Kind ein Medium wie zum Beispiel eine Kamera, ein Buch oder ein Radio dar, die übrigen Kinder versuchen, den Begriff zu erraten. Das gesuchte Medium muss entweder aufgemalt, als „Stille Post“ weitergegeben oder pantomimisch dargestellt werden. Welches Medium auf welche Weise dargestellt werden soll, wird über einen digitalen Zufallsgenerator entschieden: Die Kinder decken dazu jeweils zwei Karten auf. Spielerisch lernen Kinder so die Vielfalt von Medien kennen.



Screenshot des digitalen Zufallsgenerators „Action-Spiel“

■ Hörspiel „Der Super-Verkäufer“

In einer kindgerechten Geschichte über einen Künstler, der seine Bilder verkaufen will, wird Kindern in dem Hörspiel „Der Super-Verkäufer“ der Zweck von Werbung nähergebracht. Anhand der Geschichte setzen sie sich mit verschiedenen Werbeformen und ihren eigenen Begegnungen mit Werbung im Alltag auseinander.



Screenshot des Hörspiels „Der Super-Verkäufer“

Veröffentlichung der Praxisbeispiele

Die neuen Praxisbeispiele wurden Ende 2019 in die Materialien des Medienführerscheins Bayern für den Elementarbereich aufgenommen. Sie sind in gedruckter Form im Materialordner sowie digital als Dateien zum Download beziehungsweise als browsergestützte Anwendungen über die Website des Medienführerscheins Bayern abrufbar. Im Rahmen der Veranstaltung „10 Jahre Medienführerschein Bayern“ Ende März 2020 sollen die neuen Praxisbeispiele vorgestellt werden.

Die Entwicklung von neuen Praxisbeispielen für den Medienführerschein Bayern für den Elementarbereich wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

2.3 Neues Angebot: Basismodule Medienkompetenz für die Online-Plattform des ZMF

Im Rahmen eines weiteren Kooperationsprojekts mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) begann die Stiftung im August 2019 mit der Konzeption eines Online-Fortbildungsformats für päd-

gogische Fachkräfte. Basismodule zum Thema Medienkompetenz sollen entwickelt werden und Bestandteil der neuen Online-Plattform des ZMF werden. Sie sollen zur Fortbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen in ganz Bayern eingesetzt werden, die mit 0- bis 3-Jährigen und 3- bis 6-Jährigen arbeiten. Das ZMF verantwortet die Bereitstellung der Online-Plattform und die technische Infrastruktur, die Stiftung ist Herausgeberin der Basismodule und verantwortet deren inhaltliche Entwicklung.

Entwicklung des Konzepts

Die Stiftung begann mit der Entwicklung des Konzepts von Basismodulen im Hinblick auf die Altersgruppen der unter 3-Jährigen und 3- bis 6-Jährigen. Grundlage für die neuen Basismodule sind die bestehenden Materialien des Medienführerscheins Bayern für den Elementarbereich. Ziel ist es, mit einem passgenauen und niedrigschwelligen Fortbildungsangebot pädagogische Fachkräfte dabei zu unterstützen, Kinder für einen bewussten und kompetenten Medienumgang zu sensibilisieren und sie altersgerecht zur kritisch-reflexiven Mediennutzung anzuregen. Hierzu führte die Stiftung neben einer umfassenden Recherche auch die Sichtung und Auswertung bestehender Online-Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte durch. Die Konzeptionierungs- und Ausarbeitungsphase erfolgt in Abstimmung mit dem ZMF und dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Im Dezember 2019 fand dazu ein erstes Austauschtreffen statt.

Workshop zum Austausch mit der Zielgruppe

Im Rahmen der Konzeptentwicklung führte die Stiftung im Dezember 2019 einen Workshop durch, um mögliche Online-Fortbildungsformate mit Experten aus der Praxis zu diskutieren. Unter den Teilnehmenden waren neben Vertretern kommunaler Träger und Trägerverbänden von Kindertageseinrichtungen auch Anbieter bestehender Online-Fortbildungsformate. Der Workshop ermöglichte auch einen Austausch über den Fortbildungsbedarf sowie über

Rahmenbedingungen für Kindertageseinrichtungen und pädagogische Fachkräfte in ganz Bayern. Die Rückmeldungen aus dem Workshop flossen in die Konzeption der Basismodule ein.



Teilnehmende des Workshops

Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. 2020 setzt die Stiftung die Entwicklung des Konzepts für die Basismodule fort und beginnt mit der Ausarbeitung.

2.4 Pilotkurse für die Online-Lernplattform mebis

2019 wurde die Entwicklung eines Blended-Learning-Angebots zum Medienführerschein Bayern für die Online-Lernplattform mebis, das im Vorjahr begonnen wurde, fortgesetzt. Es wurden drei Pilotkurse für verschiedene Jahrgangsstufen in Grund- und weiterführenden Schulen erstellt. Unterstützung bei der Konzeption und Auswahl der Themen erhielt die Stiftung durch den Arbeitskreis „Digitale Lernmodule“ des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). Bei technischen und konzeptionellen Fragestellungen zur Online-Lernplattform mebis konnte die Stiftung auch auf die Expertise im Arbeitskreis zurückgreifen. Insgesamt fanden 2019 vier Aus-



Mitglieder des Arbeitskreises „Digitale Lernmodule“

tauschtreffen statt, in denen das Konzept, die Themen und die Umsetzung der Inhalte abgestimmt wurden.

Konzept für den Medienführerschein Bayern für mebis

Damit der Medienführerschein Bayern auch auf der Online-Lernplattform mebis durchgeführt werden kann, wurden ausgewählte Inhalte und Themen aufbereitet. Ziel war es, ein Angebot zu schaffen, das sowohl Lehrkräfte mit viel als auch Lehrkräfte mit wenig mebis-Erfahrung anspricht. So entstand die Idee der Medienführerschein Werkstatt. Grundgedanke ist, dass Lehrkräften verschiedene Arbeitsmaterialien, Aufgabenstellungen und Hintergrundinformationen zu einem Thema in einem Kursraum zur Verfügung stehen. Die Lehrkräfte können zum einen selbst aktiv werden und selbstständig für ihren Unterricht mebis-Kurse zu Themen des Medienführerscheins Bayern erstellen. Zum anderen gibt es zusätzlich auch einen fertigen Musterkurs zu jedem Thema. Für die Jahrgangsstufen 3./4., 6./7. und 8./9. wurde je ein Thema aus den bestehenden Materialien des Medienführerscheins Bayern herausgegriffen.

Themen der Pilotwerkstätten

Bei der Auswahl der Themen für die drei Pilotwerkstätten wurden insbesondere die Relevanz für die jeweilige Altersgruppe, die digitale Umsetzbarkeit sowie die Möglichkeit der Einbindung von mebis-Tools berücksichtigt. Folgende

Themen wurden in Abstimmung mit dem Arbeitskreis festgelegt:

- **3. und 4. Jahrgangsstufe: Online-Kommunikation**
Schon Kinder in der Grundschule nutzen gerne Online-Angebote zum Austausch mit anderen. Ziel der Werkstatt ist es, die Schülerinnen und Schüler für die Notwendigkeit des Schutzes eigener Daten sowie eine verantwortungsvolle Nutzung von Online-Kommunikationsangeboten zu sensibilisieren.
- **6. und 7. Jahrgangsstufe: Social-Media-Angebote und Datenschutz**

Da Schülerinnen und Schüler dieser Altersstufe vermehrt Social-Media-Angebote nutzen, sollen sie mithilfe der Werkstatt für den Schutz eigener Daten und Datensparsamkeit sensibilisiert werden. Hierzu erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Schlüsselbegriffe Datenschutz und Privatsphäre und setzen sich in einem Rollenspiel mit dem verantwortungsbewussten Umgang mit eigenen Daten und Daten Dritter auseinander.



Beispielsabbildung der Einbindung der Medienführerschein Werkstatt für die 6. und 7. Jahrgangsstufe in die Online-Lernplattform mebis

■ 8. und 9. Jahrgangsstufe: Glaubwürdigkeit von Informationen im Internet

Meinungsbildung und Informationsbeschaffung sind in dieser Altersgruppe ein wichtiger Bestandteil des schulischen und außerschulischen Alltags. Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Werkstatt, die Glaubwürdigkeit von Informationen im Internet kritisch zu hinterfragen sowie die Qualität von Informationen zu bewerten.

Arbeitsmaterialien zur Erstellung eigener Kurse

In einem eigenen Bereich der Werkstatt werden digitale Inhalte des Medienführerscheins Bayern zu den jeweiligen Themen gebündelt bereitgestellt, aus denen Lehrkräfte individuelle Kurse erstellen können. Hier stehen neben Anleitungen und Arbeitsmaterialien auch Film-Clips und digitale Elemente bereit, die für jede Jahrgangsstufe neu entwickelt wurden. Im Vergleich zu den bisher bestehenden digitalen Elementen des Medienführerscheins Bayern zeichnen sich die neu entwickelten durch eine erhöhte Vielschichtigkeit und Komplexität aus. Ebenso wird den Lehrkräften ein neues Grafik-Set mit Symbolen und Figuren zur Verfügung gestellt, das unter CC0-Lizenz zur Illustration eigener Kurse verwendet werden kann. Auch finden interessierte Lehrkräfte Hintergrundinformationen zum jeweiligen Thema sowie einen Überblick zum Thema Blended Learning, der in Zusammenarbeit mit einer Fachautorin erstellt wurde.

Musterkurs als Bestandteil der Medienführerschein Werkstatt

In Rücksprache mit dem Arbeitskreis wurde ein Musterkurs als Herzstück jeder Medienführerschein Werkstatt konzipiert, der die Umsetzung der ausgewählten Themen in einer 90-minütigen Unterrichtseinheit als mebis-Kurs zeigt. Ein Unterrichtsablauf mit methodisch-didaktischen Hinweisen bietet Lehrkräften Hilfestellungen für die Umsetzung. Jeder Musterkurs wurde konzipiert als Blended-Learning-Angebot, sodass Online- und Offline-Lern-

phasen kombiniert werden. Alle Inhalte der Musterkurse wurden an den bayerischen Lehrplan angepasst und werden vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) geprüft.

Die Medienführerschein Werkstätten wurden dem Arbeitskreis „Digitale Lernmodule“ in einem Treffen im Dezember 2019 präsentiert. Neben den Kursräumen wurden auch die neu entwickelten digitalen Elemente gezeigt und besprochen. Für das entstandene Konzept und die neuen Inhalte erhielt die Stiftung von den Mitgliedern des Arbeitskreises sehr positive Rückmeldungen.

Das Projekt wurde von der Bayerischen Staatskanzlei finanziert und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt. Im Jahr 2020 wird mithilfe einer Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine Pilotphase an ausgewählten bayerischen Schulen durchgeführt. Nach Rückmeldungen aus der Pilotphase werden die Medienführerschein Werkstätten durch die Stiftung angepasst und anschließend allen Lehrkräften in mebis zur Verfügung stehen.

2.5 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung stand im Rahmen der Grundbetreuung der Initiative als Ansprechpartnerin rund um den Medienführerschein Bayern zur Verfügung. Sie beantwortete zahlreiche Anfragen von Lehrkräften, pädagogisch Tätigen



Neue Flyerstände für den Medienführerschein Bayern

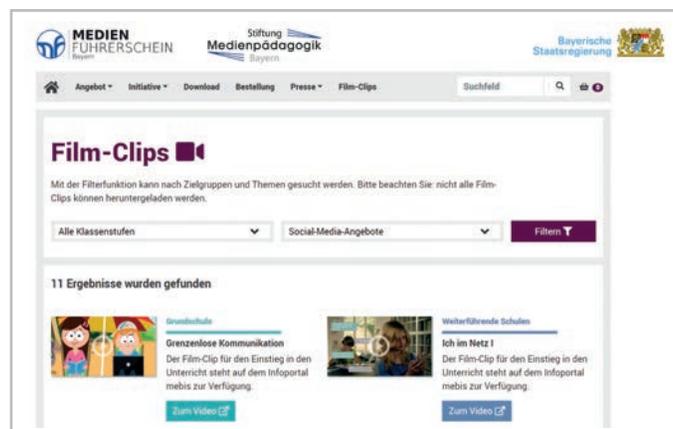
in Kindertageseinrichtungen und der außerschulischen Jugendarbeit, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Medienvertreterinnen und -vertretern. Um die Bekanntheit der Initiative weiter zu steigern und den Einsatz der Materialien in der Praxis zu fördern, stellte die Stiftung das Angebot bei Fortbildungen und Tagungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie für Lehrkräfte vor (siehe 8). Um die Informationsflyer zu den verschiedenen Zielgruppen des Medienführerscheins Bayern bei Veranstaltungen ansprechend zu präsentieren, ließ die Stiftung fünf Flyerstände im jeweiligen Layout der Zielgruppe produzieren.

Ausstrahlung von Hörfunk- und TV-Spot

Nach den Pfingstferien 2019 wurde bayernweit ein Hörfunk- und ein Fernseh-Spot zum Medienführerschein Bayern ausgestrahlt. Die Spots informierten Lehrkräfte und pädagogisch Tätige aller Zielgruppen über die kostenlosen Materialien. Insgesamt wurden die Spots bei 17 lokalen Hörfunk- und Fernsehstationen rund 700 Mal ausgestrahlt. Im Nachgang der Ausstrahlung gingen überdurchschnittlich viele Materialbestellungen ein.

Redaktionelle und technische Betreuung der Website

Die Stiftung war im Berichtszeitraum sowohl für die redaktionelle als auch für die technische Betreuung der Website des Medienführerscheins Bayern zuständig. Nachdem im Mai 2018 der Relaunch der Website erfolgte, wurden 2019 notwendige technische Anpassungen zum Beispiel im Bestellsystem umgesetzt. Damit Nutzerinnen und Nutzer die Film-Clips auf der Website leichter auffinden können, wurde dafür ein eigener Bereich eingerichtet. Hier stehen alle Film-Clips gesammelt zur Verfügung. Mit einer Filterfunktion kann nach Zielgruppen und Themen gesucht werden. Ausgewählte Film-Clips können nun auch heruntergeladen und offline genutzt werden.



Neuer Bereich für Film-Clips auf der Website des Medienführerscheins Bayern

Materialversand durch externen Dienstleister

Die Stiftung erfasste alle eingehenden Materialbestellungen. Den Versand der Materialordner, Urkunden beziehungsweise Teilnahmebestätigungen, Flyer und Plakate des Medienführerscheins Bayern übernahm im Auftrag der Stiftung ein externer Dienstleister. Auch Druck und Konfektionierung der Materialien erfolgten als externe Dienstleistung.

3. Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern

Auf einen Blick

Ziel:

- ✓ Unterstützung von Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder
- ✓ Verankerung medienpädagogischer Themen in der Elternarbeit bayerischer Bildungseinrichtungen

Informationsveranstaltungen für Eltern:

- ✓ Kostenfreie medienpädagogische Infoveranstaltungen für Eltern von 3- bis 6-Jährigen, 6- bis 10-Jährigen und 10- bis 14-Jährigen
- ✓ Angebot auch in Leichter Sprache
- ✓ Hintergrundwissen zu beliebten Medieninhalten von Kindern und Jugendlichen
- ✓ Tipps zur Medienerziehung

Service für Bildungseinrichtungen:

- ✓ Unterstützung bei der Planung und Durchführung von medienpädagogischen Informationsveranstaltungen
- ✓ Individuelle Beratung bei der Themenwahl
- ✓ Vermittlung von qualifizierten Referentinnen und Referenten
- ✓ Übernahme der Honorar- und Reisekosten
- ✓ Bereitstellung von Materialien für Veranstalter und für Eltern

Stiftung
Medienpädagogik
Bayern
Referentennetzwerk

Referentennetzwerk in Zahlen:

- Rund 54.000 Eltern und Erziehende erreicht, davon 2019 über 6.600
- Über 1.550 Elternabende durchgeführt, davon 215 im Jahr 2019
- 97 % zufriedene Bildungseinrichtungen im Jahr 2019

Hintergrund:

Seit Juni 2012 können Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen oder Familienzentren in ganz Bayern kostenlos Referentinnen und Referenten für medienpädagogische Informationsveranstaltungen für Eltern über die Stiftung anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern wurde 2019 durch die Bayerische Staatskanzlei gefördert.



3.1 Nachfrage und Auswertung der Elternabende

Wichtiger Meilenstein: Bis Mai 2019 50.000 Eltern und Erziehende erreicht, bis Jahresende rund 54.000

Seit acht Jahren bietet die Stiftung mit den kostenlosen medienpädagogischen Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks Eltern und anderen Interessierten eine praxisnahe Unterstützung bei der Medienerziehung von Kindern und Jugendlichen. Bereits Anfang Mai 2019 konnte die Stiftung über 50.000 Eltern und Erziehende aus ganz Bayern zählen, die seit dem Start des Projekts im Jahr 2012 an den Elternabenden des Referentennetzwerks teilnahmen. Auch im Berichtszeitraum war die Nachfrage groß: Fast täglich gingen Anfragen für Elternabende von unterschiedlichen Bildungseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Familienstützpunkten, Fachakademien für Sozialpädagogik oder Förderzentren in Bayern ein. Schon im Frühjahr 2019 war das Kontingent von 200 zur Verfügung stehenden Elternabenden ausgebucht und eine Warteliste für weitere Anfragen eingerichtet. Weitere 15 Elternabende konnten im Berichtszeitraum mittels Kostenübernahme durch die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) anlässlich des Safer Internet Days angeboten beziehungsweise ohne Anrechnung eines Honorars durchgeführt werden. Bis Ende 2019 wurden somit insgesamt rund 54.000 Eltern und pädagogisch Tätige in über 1.550 Veranstaltungen des Referentennetzwerks erreicht. Die Rückmeldungen von Veranstaltern und Teilnehmenden zum Angebot fielen wie in den Vorjahren sehr positiv aus.

Evaluation 2018: 98 % zufriedene Einrichtungen

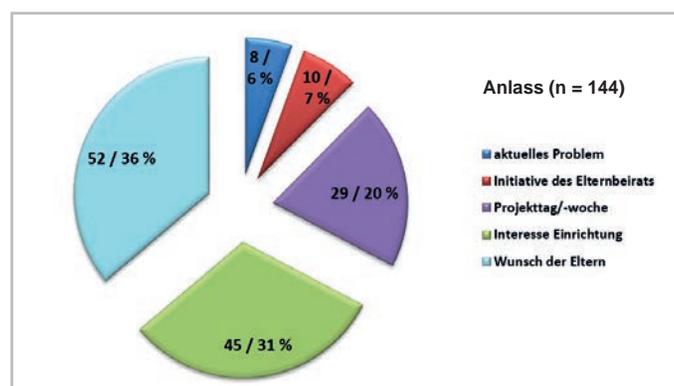
2019 erfolgte die detaillierte Auswertung aller 2018 durchgeführten Elternabende, die erneut zeigte, wie positiv das Angebot angenommen wird: 98 % der Bildungseinrichtungen gaben an, mit den Elternabenden des Referentennetzwerks auch 2018 sehr zufrieden gewesen zu sein. Das Lob der Veranstalter galt insbesondere der Kompetenz

und Professionalität der Referentinnen und Referenten sowie den gut aufbereiteten Inhalten der Elternabende. Hervorgehoben wurde außerdem das umfangreiche Serviceangebot der Stiftung, das neben der Themenberatung und der Referentenvermittlung auch die Bereitstellung von Materialpaketen beinhaltet. Die Pakete enthielten Materialien für Veranstalter und Informationsbroschüren für Eltern von der Stiftung und der BLM sowie von Institutionen wie klicksafe und Internet-ABC. Insgesamt konnten rund 7.000 Eltern und Erziehende mit den 200 Elternabenden erreicht werden.

„Großes Lob an die Stiftung! Sehr kompetenter Referent, unkomplizierte Planung und Durchführung der Veranstaltung.“

(Rückmeldung der Mittelschule Greding)

2018 erreichten die Stiftung insgesamt 43 Anfragen für Infoveranstaltungen für Eltern von 3- bis 6-Jährigen von Kindergärten und Kindertagesstätten. Für die Altersgruppe der 6- bis 10-Jährigen fragten die Einrichtungen im Berichtszeitraum am häufigsten den Themenschwerpunkt Handy und Smartphone an. Für die 10- bis 14-Jährigen wurde der Schwerpunkt „Soziale Netzwerke und Messenger“ bevorzugt gebucht.



Anlass der Anfragen für Elternabende

„Besonders hilfreich fanden wir die zahlreichen ausgelegten Infobroschüren, um sich noch tiefer mit dem Thema befassen zu können.“

(Rückmeldung des KinderTagesZentrums KiTZ München)

Mehr als die Hälfte der gebuchten Elternabende fand erneut in bayerischen Schulen statt. Gleichzeitig stieg auch die Nachfrage nach Elternabenden von sonstigen Einrichtungen wie Familienzentren, Jugendämtern, Volkshochschulen, Stellen für Pflegeeltern oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung weiter an. Zwei Veranstaltungen wurden in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete abgehalten. Wie in den Vorjahren war bei der regionalen Verteilung der Elternabende Oberbayern der Bezirk mit den meisten Veranstaltungen, gefolgt von Mittelfranken und Schwaben. Die Auswertung der im Förderzeitraum durchgeführten Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks erfolgte anhand von Rückmeldebögen der Veranstalter.

„Kurzweilig, informativ, ansprechend und zeitgemäß. Viele praxisnahe Tipps.“

(Rückmeldung der Grundschule Pegnitz)

3.2 Weiterentwicklung und Aktualisierung des Themenangebots

Erweiterung auf die Zielgruppe der unter 3-Jährigen

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage von Kindertagesstätten nach einem Angebot für Eltern von Krippenkindern begann die Stiftung 2019 die Zielgruppe der unter 3-Jährigen für die Elternabende des Referentennetzwerks in den Fokus zu nehmen. Dazu fanden gründliche Recherchen zu aktuellen Studien und Austauschgespräche mit einem

Experten statt. Nach ersten konzeptionellen Überlegungen wurde entschieden, keinen eigenständigen Elternabend für diese Zielgruppe ausarbeiten zu lassen, sondern die bestehenden Materialien der „Infoveranstaltung für Eltern von 3- bis 6-Jährigen“ hinsichtlich relevanter Inhalte zur Mediennutzung von unter 3-Jährigen zu überarbeiten und zu ergänzen. Für 2020 ist die finale Überarbeitung der bestehenden Präsentationsfolien und des dazugehörigen Begleittexts sowie die anschließende Veröffentlichung der überarbeiteten Materialien geplant.

Aktualisierung der Materialien für die Elternabende

Mit Erscheinen der KIM- und JIM-Studie 2018 aktualisierte die Stiftung im Frühjahr 2019 die Zahlen und Daten zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen in allen Themenmodulen für Eltern von 6- bis 10-Jährigen und 10- bis 14-Jährigen. Die Stiftung prüfte dazu die Elternabende, ergänzte die PowerPoint-Präsentationen und die dazugehörigen Begleittexte um aktuelle Zahlen und erstellte zum Teil neue Grafiken für die Präsentationen. Darüber hinaus wurde der Broschürenbestand für die Materialpakete gesichtet und neues Informationsmaterial für Eltern aufgenommen. Die Broschüre „Recht am eigenen Bild“ der BLM, die anlässlich des Safer Internet Days 2019 veröffentlicht wurde, wird seit Sommer 2019 den Materialpaketen für die Elternabende der Altersgruppe der 6- bis 10-Jährigen und der 10- bis 14-Jährigen beigelegt.



3.3 Aus- und Weiterbildung der Referentinnen und Referenten

Schulung neuer Referentinnen und Referenten und jährliche Fachtagung am 17. und 18. Juli 2019

Um den steigenden Bedarf an Elternabenden langfristig decken zu können, wurden 14 neue Fachkräfte für das Referentennetzwerk am 17. und 18. Juli 2019 von der Stiftung geschult. Dafür wurden qualifizierte medienpädagogische Expertinnen und Experten aus den bayerischen Regionen, in denen besonderer personeller Bedarf bestand, angefragt und eingeladen. Die zweitägige Schulung ermöglichte den Teilnehmenden, sich intensiv mit ihrem künftigen Tätigkeitsfeld auseinanderzusetzen. Mit der Schulung neuer Fachkräfte wurde der Referentenpool wieder auf rund 60 aktive Referentinnen und Referenten aufgestockt, die bayernweit Elternabende für die Stiftung durchführen werden. Am 18. Juli 2019 lud die Stiftung zusätzlich alle bereits für das Netzwerk tätigen Referentinnen und Referenten zur jährlichen Fachtagung in Anbindung an den zweiten Schulungstag in die BLM ein.



Schulung/Fachtagung des Referentennetzwerks am 17. und 18. Juli 2019

Der erste Schulungstag

- führte die neuen Referentinnen und Referenten zunächst in die Projektinhalte und Materialien des Referentennetzwerks ein,

- informierte mit Fachvorträgen unter anderem über die Grundlagen des Jugendmedienschutzes sowie Trends bei digitalen Spielen und
- bot mit einem Workshop zu Moderations- und Sprechtechniken von Angelika Schmaus, Moderatorin beim Bayerischen Rundfunk (BR), einen praxisnahen Abschluss.



Austausch bei Schulung/Fachtagung des Referentennetzwerks am 17. und 18. Juli 2019

Am zweiten Tag

- zeigte Benjamin Grünbichler, Geschäftsführer von neon – Prävention und Suchthilfe Rosenheim, mit seinem Vortrag „Im digitalen Dauerstress?“ den Teilnehmenden die Herausforderungen der Medienerziehung auf, mit denen sich Eltern bei der Smartphone-Nutzung ihrer Kinder konfrontiert sehen,
- wurden für Eltern relevante Neuerungen beim Datenschutz und Urheberrecht vorgestellt,
- gab ein Bar Camp am Nachmittag allen Anwesenden die Möglichkeit, sich untereinander näher kennenzulernen, in Arbeitsgruppen relevante Fragestellungen aus der Praxis zu diskutieren und anschließend die wichtigsten Ergebnisse im Plenum vorzustellen.

Zum Tagungsende wurde von der Stiftung ein kurzer Ausblick auf anstehende Aktivitäten des Referentennetzwerks im Jahr 2020 gegeben und ein kurzes Feedback der Anwesenden eingeholt. Die Rückmeldungen der Referentinnen und Referenten zum Ablauf und den Inhalten der Fachtagung fielen sehr positiv aus. Besonders geschätzt wurde der direkte Austausch in den Arbeitsgruppen des Bar Camps und der inhaltliche Input durch die zahlreichen informativen Fachvorträge. Jährlich lädt die Stiftung alle Referentinnen und Referenten zu einer Fachtagung ein und greift mit Vorträgen relevante Medienthemen auf. Im Jahr 2020 findet die Fachtagung voraussichtlich Ende Mai statt.

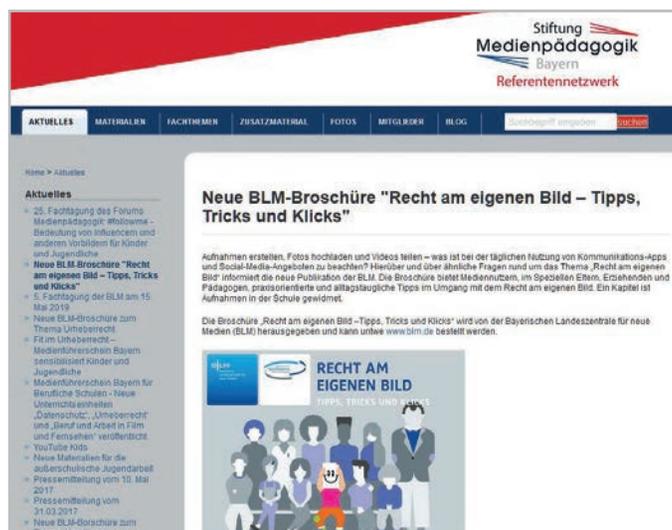


Arbeitsgruppe im Rahmen des Bar Camps der Schulung/Fachtagung des Referentennetzwerks am 17. und 18. Juli 2019

Überarbeitung des Informationsangebots im Mitgliederbereich

Die im Mitgliederbereich zur Verfügung stehenden Materialien wurden 2019 auf den aktuellen Stand gebracht: Die Stiftung überprüfte die Praxisbeispiele für die Elternabende sowie die Link-Listen mit interaktiven Beispielen auf ihre Aktualität und überarbeitete daraufhin die Materialien. Unter der Rubrik „Aktuelles“ machte die Stiftung regelmäßig auf Trends wie zum Beispiel auf das beliebte Onlinespiel „Brawl Stars“ aufmerksam und wies auf neu erschienene Informationsangebote für Eltern hin. Zusätzlich informierte die Stiftung die Referentinnen und Referenten in einem Newsletter regelmäßig über netzwerkinterne Neuigkeiten

und externe Veröffentlichungen von Studien, neue Informationsmaterialien für Eltern oder rechtliche Änderungen zum Beispiel zur Anerkennung von Jugendschutzprogrammen.



Screenshot „Mitgliederbereich“ für die Referentinnen und Referenten

3.4 Serviceangebot für Einrichtungen

Externe Abwicklung des Materialversands für die Elternabende fortgesetzt

Die Bereitstellung des kostenlosen Materialangebots für die Elternabende des Referentennetzwerks findet bei Einrichtungen und Eltern seit dem Start des Projekts großen Anklang. Um dem hohen Versandaufkommen nachkommen zu können, erfolgte der Materialversand für die Elternabende auch 2019 über einen externen Versanddienstleister. Ende 2018 fand hierzu eine entsprechende Ausschreibung statt. 2020 soll der Versand der Materialpakete weiterhin von einem externen Dienstleister abgewickelt werden.

„Rundum-sorglos-Paket“ für Veranstalter

Auch 2019 konnten die Bildungseinrichtungen neben der Vermittlung von Referentinnen und Referenten für

die Elternabende das umfangreiche Serviceangebot der Stiftung nutzen: Fester Bestandteil des Sortiments sind Einladungs-Vorlagen für die einzelnen Themenmodule, Plakate und vorgefertigte Presstextbausteine zur Bekanntmachung der Elternabende. Die gesamte Auswahl an Materialien wurde 2019 von den Veranstaltern stark nachgefragt. Zahlreiche Pressemeldungen, die ganzjährig in lokalen Print- und Online-Medien erschienen, griffen die bereitgestellten Textbausteine auf.

Organisation und begleitende Evaluation der Elternabende

Die gesamte Abwicklung der Elternabende vom Erstkontakt über die Themen- und Terminfindung bis hin zur Referentensuche erfolgte auch 2019 durch die Stiftung. Anfragen für Informationsveranstaltungen gingen über das Online-Formular zur Anmeldung sowie per E-Mail, Fax oder Telefon bei der Stiftung ein. Auf Basis der eingereichten Feedbackbögen erstellt die Stiftung jedes Jahr einen umfassenden Evaluationsbericht. Nach jedem Elternabend werden die Einrichtungen und Referentinnen und Referenten gebeten, ein Feedback zu den Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks an die Stiftung zu übermitteln.

3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Aktion zum Safer Internet Day: über 1.000 Eltern und Erziehende erreicht

Auch 2019 veranstaltete die Stiftung anlässlich des weltweiten Aktionstags für mehr Sicherheit im Netz am 05. Februar 2019 zahlreiche Elternabende über das Referentennetzwerk unter anderem in Straubing, Reichersbeuern und Altenkunstadt. Bei den rund 20 medienpädagogischen Vorträgen informierten sich insgesamt über 1.000 Eltern und Erziehende über eine altersgerechte und verantwortungsbewusste Internet- und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen. Mit der jährlichen Aktion, die auch 2019 wieder finanziell von der BLM unterstützt wur-

de, machte die Stiftung gezielt auf den Beratungsbedarf von Eltern und die Bedeutung einer verantwortungsbewussten und kritischen Mediennutzung von Kindern und Erwachsenen aufmerksam.



Projekt-Flyer des Referentennetzwerks

Bereitstellung von Projekt-Flyern und Give-aways für Eltern

Der Projekt-Flyer wurde im Berichtszeitraum bei internen und externen Veranstaltungen sowie Vorträgen der Stiftung ausgelegt und verteilt. Auf Anfrage verschickte die Stiftung den Flyer auch in höheren Stückzahlen zur weiteren Bekanntmachung des Projekts an interessierte Einrichtungen und Multiplikatoren. Darüber hinaus stellte die Stiftung wieder projekteigene Give-aways wie Kugelschreiber, Ring-Blöcke und Magnete mit dem Logo und Grafiken des Referentennetzwerks bereit.



Give-aways für Eltern

4. FLIMMO – der Programmratgeber für Eltern

Auf einen Blick

Ziel:

- ✓ Unterstützung von Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder
- ✓ Aufklärung darüber, wie Kinder Bewegtbild-Inhalte wahrnehmen und verarbeiten
- ✓ Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Bewegtbild-Inhalte für Kinder unterschiedlichen Alters

Angebot:

- ✓ Tipps und Anregungen zur Medienerziehung
- ✓ Besprechungen zum kinderrelevanten Fernsehprogramm, zu Kinofilmen sowie zu Serien und Filmen auf Streaming-Plattformen
- ✓ Informationen zu neuen Angeboten, Plattformen, Sicherheitseinstellungen

Verbreitungswege:

- ✓ Website www.flimmo.de
- ✓ Kostenlose App (für iOS und Android)
- ✓ FLIMMO-Broschüre: Kostenlose Bestellmöglichkeit für Institutionen wie Kindergärten, Schulen, Familienzentren, Apotheken, Bibliotheken und Beratungsstellen in vielen Bundesländern und kostenloser Download als PDF auf der FLIMMO-Website

PROGRAMMBERATUNG FÜR ELTERN



Die FLIMMO-Broschüre in Zahlen:

- Jahresauflage 2019: 780.000 Exemplare, davon 122.700 in Bayern
- Versand an 13.000 Multiplikatoren, davon 3.400 in Bayern

Hintergrund:

FLIMMO ist ein Programmratgeber für Eltern. Es gibt ihn kostenlos und werbefrei als Broschüre, im Internet und als App. FLIMMO hilft Eltern seit 1997 bei der Auswahl geeigneter Inhalte sowohl im Fernsehen als auch im Netz und gibt Tipps zur Medienerziehung. Neben dem Kinderprogramm werden auch Sendungen berücksichtigt, die sich an Erwachsene richten, mit denen Kinder zwischen drei und 13 Jahren aber in Berührung kommen können. Bewertet wird, wie Kinder in unterschiedlichem Alter mit Bewegtbild-Inhalten umgehen und wie sie diese verarbeiten.

FLIMMO ist ein Projekt des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. Mitglieder sind zwölf Landesmedienanstalten, die Stiftung Medienpädagogik Bayern und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI). Mit der Durchführung ist das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beauftragt. Die Stiftung Medienpädagogik Bayern ist dem Verein im Jahr 2019 beigetreten und engagiert sich seitdem im Vorstand.

4.1 FLIMMO als neues Projekt in der Stiftung Medienpädagogik Bayern

Am 01. Januar 2019 trat die Stiftung Medienpädagogik Bayern als ordentliches Mitglied dem Verein Programmberatung für Eltern e. V. bei und übernahm damit verbunden das Personal und die organisatorischen Tätigkeiten für den Verein, die bisher in der Geschäftsstelle angesiedelt waren. Dadurch trug sie zu einer engeren Vernetzung medienpädagogischer Projekte und Aktivitäten insbesondere in Bayern bei und ermöglichte die Nutzung von Synergieeffekten. Seit Juni 2019 engagiert sich die Stiftung Medienpädagogik Bayern auch im Vorstand des Vereins Programmberatung für Eltern. Der in der Stiftung für FLIMMO zuständige Projektleiter übernahm das Amt des Schatzmeisters. Als Mitglied des Vorstands bringt sich die Stiftung Medienpädagogik Bayern auch inhaltlich stark in das Projekt FLIMMO ein und gestaltet die 2018 begonnene Neuausrichtung des Beratungsangebots wesentlich mit.

4.2 Neuausrichtung des Projekts FLIMMO

Das medienpädagogische Beratungsangebot FLIMMO unterstützt Eltern und Erziehende seit mehr als 20 Jahren bei der Medienerziehung in der Familie. In den letzten Jahren veränderte sich das Mediennutzungsverhalten stark. Filme und Serien werden nicht mehr nur linear auf dem Fernsehgerät, sondern auch über alternative Verbreitungswege und auf mobilen Endgeräten geschaut. Auch ist ein Trend hin zur zunehmenden Verbreitung von Bewegtbild-Inhalten auf Social-Media-Plattformen zu beobachten. Diese Entwicklungen stellen Eltern vor neue Herausforderungen. FLIMMO erweiterte sein Beratungsangebot in den letzten Jahren entsprechend: Es werden bereits verstärkt nicht linear verbreitete Inhalte berücksichtigt und Tipps für einen sichereren Umgang mit Streaming-Angeboten gegeben. Diesen Bereich galt es im Berichtszeitraum weiter

auszubauen und gleichzeitig Grundlegendes am Beratungsangebot zu optimieren.

Kernpunkte der Neuausrichtung

Das Angebot von FLIMMO wird seit 2018 einer intensiven Prüfung unterzogen. Die Kernpunkte der Neuausrichtung des Projekts sind:

- Vereinfachung und bessere Verständlichkeit
- Fokussierung auf Besprechung von Bewegtbild-Inhalten
- Verstärkte Berücksichtigung nicht linearer Verbreitungswege
- Konzentration auf die Zielgruppe Eltern
- Stärkung der digitalen Verbreitungswege über das Online-Angebot und die App

Umsetzung der Neuausrichtung 2019

2019 wurde die Neuausrichtung weiter vorangetrieben. In diesem Zusammenhang wurden unterschiedliche Angebote von Agenturen und Instituten eingeholt, die den Prozess unterstützen und begleiten sollen:

- **Kommunikationsagentur:**
Neukonzeption der Print-Ausgabe, Unterstützung bei Wording-Fragen, Erarbeitung eines zielgruppenorientierten Designs
- **Marktforschungsinstitut:**
Ermittlung von Anforderungen und Wünschen der Zielgruppe an das Beratungsangebot FLIMMO
- **Wissenschaftliches Institut:**
Konzeptionelle Weiterentwicklung des Projekts und kontinuierliche inhaltliche Erstellung

4.3 Bereitstellung von Broschüren

Auch wenn FLIMMO seinen Fokus immer stärker auf die digitalen Verbreitungswege des Beratungsangebots legt, sind die gedruckten Broschüren vor allem für den Erstkontakt unverzichtbar. Dies wird insbesondere von Fachkräften und langjährigen Multiplikatoren immer wieder betont. In der Praxis werden die Broschüren unterschiedlich eingesetzt: Sie liegen zum Beispiel bei Elternabenden aus, werden in der Erziehungsberatung oder im Jugendamt mitgegeben und in der beruflichen Bildung genutzt.

2019 wurden in vielen Bundesländern insgesamt 780.000 Broschüren zur Verfügung gestellt, davon 122.700 Exemplare in Bayern. Der Versand der Broschüren erfolgt ausschließlich auf Bestellung. Der Bedarf wird mit jeder Ausgabe neu abgefragt. Bestellern aus ganz Deutschland ist es möglich, FLIMMO-Broschüren auch in größerer Stückzahl gegen Übernahme der Selbstkosten zu beziehen.

Die FLIMMO-Broschüre erscheint in jedem Bundesland in einer eigenen Länderausgabe mit Hinweisen zu weiteren medienpädagogischen Aktivitäten im jeweiligen Bundesland. Auch 2019 stellte die Stiftung die bayerische Länderausgabe der FLIMMO-Broschüre sowie die Kinderbeilage Dein FLIMMO wieder für zahlreiche Elternabende bereit, die im Rahmen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern durchgeführt wurden.

FLIMMO-Ausgabe 1/2019

Im Januar 2019 erschien die Ausgabe mit dem Titel „Liebe auf dem Schirm – (K)ein Thema für Kinder?“. Grundlage für das Titelthema war eine Kinderbefragung unter 7- bis 13-Jährigen. Sie legte offen, dass Kinder ab Mitte des Grundschulalters beginnen, sich für die Themen Liebe und Beziehung zu interessieren. Die Befragung zeigte, dass sich junge Menschen spätestens in der Pubertät verstärkt an medialen Vorbildern orientieren, die sie in Film und Fernsehen, aber auch auf Social-Media-Plattformen



Titelbilder der im Berichtszeitraum erschienenen FLIMMO-Ausgaben

wie YouTube oder Instagram finden. Dort begegnen ihnen auch fragwürdige Rollenbilder, übertriebene Gefühlsausbrüche, Intrigen und Streit. Um die Vorstellungen von Liebe und Beziehung, die in den Medien präsentiert werden, richtig einordnen zu können, müssen Kinder und Jugendliche einen reflektierten und kritischen Umgang erst lernen. Die Ausgabe gab Tipps zu Filmen und Serien, die sich altersgerecht mit dem Thema Liebe auseinandersetzen und Denkanstöße liefern können.

FLIMMO-Ausgabe 2/2019

Ausgehend von einer Befragung unter 8- bis 13-Jährigen lautete das Titelthema der Mai-Ausgabe: „Grenzenloser Spaß? – Was Kinder lustig finden“. Dabei zeigte sich, dass Kinder abhängig von ihrem Alter über unterschiedliche Dinge lachen: Kindergartenkinder amüsieren sich über komische Geräusche oder witzige Figuren. Im Grundschulalter kommen neben Slapstickeinlagen eher Sprachwitze oder Wortspiele gut an. Teenager lachen dagegen über respektlose Sprüche oder Gags zum Beispiel von YouTubern. Bei Schadenfreude, fragwürdigen Streichen oder gefährlichen Mutproben hört für die meisten Kinder der Spaß jedoch auf.

FLIMMO-Ausgabe 3/2019

Zum Schulanfang im September erschien die Broschüre mit dem Titel „Schreckmomente auf dem Bildschirm“. Dieses Mal wurden Grundschul Kinder dazu befragt, was sie bei Bewegtbild-Angeboten schon einmal erschreckt hat. Dabei wurde deutlich, dass es Kindern gerade dann zu viel wird, wenn Realität und Fiktion verschwimmen. Das ist vor allem bei Mystery-Formaten und realitätsnahen Geschichten rund um Gewaltverbrechen der Fall. Besonders problematisch ist es, wenn auf Social-Media-Kanälen und YouTube mit Ängsten gespielt wird. Phänomene wie „Momo“ oder Videos mit dem „Game Master“ haben viele Kinder erschreckt. Eltern sollte bewusst sein, dass Kinder gerade auf YouTube oder Social-Media-Plattformen ungewollt mit ängstigenden Inhalten in Berührung kommen können. Die Ausgabe gab deshalb einen Überblick, wann aus Spaß am Nervenkitzel Angst werden kann. Eltern bekamen Tipps, wie sie Ängste nehmen können und wurden darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, Kinder mit der Verarbeitung von Medienerlebnissen nicht alleine zu lassen.



4.4 Online-Specials

Im Jahr 2019 konnten auf der Internetseite von FLIMMO wieder einige größere Online-Specials umgesetzt werden. Rund um Ostern, Pfingsten, Halloween und Weihnachten ist das Angebot an Bewegtbild-Inhalten im linearen Fernsehprogramm, aber auch auf Streaming-Portalen, Video-Plattformen und in Mediatheken besonders groß.

Anknüpfend an das Angebot zu den Feiertagen stellte FLIMMO Highlights für unterschiedliche Altersgruppen und die ganze Familie vor und wies gleichzeitig auf ungeeignete Inhalte für Kinder hin.

Auch zum Start von ausgewählten Sendungen wie „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“, „Der Bachelor“ oder „Germany’s next Topmodel“ wurde online in einem ausführlichen Beitrag darauf hingewiesen, was an den einzelnen Sendungen für Kinder problematisch ist und warum sie diese im Grundschulalter nicht sehen sollten.

Anlässlich des Safer Internet Days am 05. Februar 2019 zeigte FLIMMO grundlegende Gefahren und Risiken von Fernsehen im Netz auf und erklärte, worauf Eltern achten sollten. In redaktionellen Beiträgen wurde erklärt, wie Netflix, maxdome und Amazon Prime möglichst kindgerecht eingerichtet werden können und was an Social-Media-Kanälen wie YouTube oder Instagram problematisch sein kann. Informationen zu technischen Jugendschutzmaßnahmen sowie praktische Tipps für den Familienalltag rundeten das Special ab.

Insgesamt wurden die Online-Specials von den Eltern gut angenommen. Zu den Terminen der Veröffentlichungen war eine deutlich stärkere Nutzung des Online-Angebots und der FLIMMO-App zu verzeichnen. Die begleitenden Pressemitteilungen wurden ebenfalls sehr gut aufgegriffen.

4.5 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit

Die in der Stiftung Medienpädagogik Bayern für das Projekt FLIMMO zuständigen Mitarbeiter standen im Berichtszeitraum als Ansprechpartnerinnen und -partner für Presseanfragen und Fragen von Eltern und Multiplikatoren rund um das Beratungsangebot zur Verfügung. Sie koordinierten die Produktion der drei FLIMMO-Ausgaben sowie die Zusammenstellung der Online-Specials. In diesem

Zusammenhang wurden im Jahr 2019 insgesamt zwölf Pressemitteilungen veröffentlicht, die zum Teil von Presseagenturen übernommen wurden und dadurch eine sehr große Verbreitung fanden.

Präsenz auf Veranstaltungen

Der Austausch mit Eltern und pädagogischen Fachkräften ist von großer Bedeutung, um den Bekanntheitsgrad des Projekts weiter steigern und die Inhalte noch besser an den Beratungsbedarf und die Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer anpassen zu können. Aus diesem Grund war FLIMMO im Berichtszeitraum bundesweit auf verschiedenen Veranstaltungen präsent. Dazu zählten unter anderem die Bildungsmesse didacta, der Münchner Elternabend Medien, verschiedene Fachtagungen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), das Kinder- und Jugendfestival in München sowie die Lokalfunktage Nürnberg.

Auch Eltern, Fachkräfte und Multiplikatoren, die das Projekt seit Jahren kennen, suchen auf Veranstaltungen den Austausch mit FLIMMO. Die Rückmeldungen sind für das Projekt wichtig, um Anregungen für die Ausgestaltung des Angebots zu erhalten. Dabei wird stets die Bedeutung der gedruckten FLIMMO-Broschüre für den Einsatz in der Beratungspraxis betont, um Eltern auf das FLIMMO-Angebot aufmerksam zu machen und für das Thema zu sensibilisieren.



FLIMMO-Stand auf dem Kinder- und Jugendfestival in München 2019

Vor allem die FLIMMO-Broschüren finden auf den Veranstaltungen großen Zuspruch. Sie sind von zentraler Bedeutung, um die Bandbreite des Beratungsangebots einerseits und den konkreten Nutzen des Ratgebers für Eltern und Erziehende andererseits zu veranschaulichen.

5. Film-Clips zum Einstieg in medienpädagogische Themen oder Unterrichtseinheiten

Die 2018 begonnene „Konzeption und Produktion von Film-Clips zum Einstieg in medienpädagogische Themen oder Unterrichtseinheiten“ wurde 2019 fortgeführt. Im Rahmen der Projektförderung sollen bis Ende 2020 insgesamt 13 neue Film-Clips und zahlreiche barrierefreie Fassungen für alle Film-Clips des Medienführerscheins Bayern entwickelt werden. Die neuen Film-Clips ergänzen das bestehende filmische Angebot des Medienführerscheins Bayern und orientieren sich an den Inhalten der Unterrichtseinheiten für die entsprechenden Jahrgangsstufen. Die Erstellung der Film-Clips sowie die barrierefreie Umsetzung werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

2019 wurden drei neue Film-Clips zum Thema Urheberrecht für die Grund- und weiterführenden Schulen erstellt und für die Beruflichen Schulen sechs neue Film-Clips konzipiert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum bereits 14 bestehende Film-Clips des Medienführerscheins Bayern barrierefrei mit jeweils einer Fassung mit Untertitel und einer Fassung mit Audiodeskription umgesetzt. Das neue filmische Angebot soll künftig auf der Website des Medienführerscheins Bayern veröffentlicht und auf der Plattform mebis zur Verfügung gestellt werden.

Film-Clips zum Thema Urheberrecht

Im Berichtszeitraum wurden drei Film-Clips zum Thema Urheberrecht für unterschiedliche Altersstufen aus Grund- und weiterführenden Schulen erstellt. Anfang 2019 wurde die im Vorjahr begonnene, inhaltliche Konzeption abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Drehbücher durch die beauftragte Produktionsfirma begann die filmische Umsetzung. Der Film-Clip für die 3. und 4. Jahrgangsstufe wurde im Animationsstil produziert. Für die 6. und 7. sowie 8. und 9. Jahrgangsstufe erfolgte die Umsetzung als Realfilm. Es werden darin Themen wie Schutz von geistigem Eigentum, urheberrechtlich geschützte Musik und die Schutz-

würdigkeit von digitalen Inhalten Dritter aufgegriffen. Die drei Film-Clips wurden bis zum Jahresende fertiggestellt und werden 2020 veröffentlicht.



Ausschnitt aus dem Film-Clip Greta & Jakob „Das ist MEIN Foto“ zum Thema Urheberrecht für die 3. und 4. Jahrgangsstufe

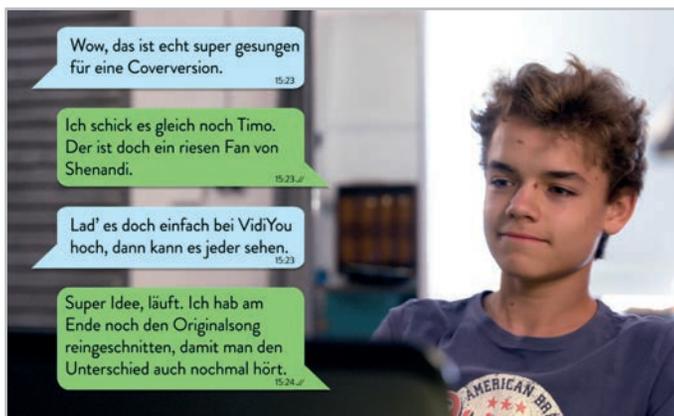
Konzeption und Entwicklung der Film-Clips für Berufliche Schulen

Im Frühjahr 2019 wurde mit der inhaltlichen Entwicklung von sechs neuen Film-Clips für Berufliche Schulen begonnen. Sie greifen aktuelle medienpädagogische Themen auf wie zum Beispiel Social-Media-Angebote, Datenschutz und Urheberrecht. Für die Erstellung der Drehbücher konzipierte die Stiftung Ideenskizzen, auf deren Grundlage die Produktionsfirma die Drehbücher entwickeln wird. Stilistisch sollen die neuen Film-Clips an den bereits vorliegenden animierten Informationsclip des Medienführerscheins Bayern für Berufliche Schulen angelehnt werden. Die Fertigstellung der Film-Clips für Berufliche Schulen erfolgt 2020.

Barrierefreie Umsetzung der bestehenden 14 Film-Clips

Im Berichtszeitraum wurde mit der Umsetzung von 14 bestehenden Film-Clips des Medienführerscheins Bayern in barrierefreie Fassungen begonnen. Die Arbeitsgemein-

schaft Behinderung und Medien e. V. (abm) unterstützte die Stiftung auch im Jahr 2019 hinsichtlich der Umsetzung von Barrierefreiheit bei audiovisuellen Formaten. Dazu wurde ein Leitfaden ausgearbeitet, der eine praktische Hilfestellung für die beauftragte Produktionsfirma bietet, um die barrierefreie Umsetzung bereits beim Dreh zu berücksichtigen. Zudem enthält der Leitfaden technische Empfehlungen für die Stiftung, die eine optimale Veröffentlichung der barrierefreien Film-Clips auf der Website des Medienführerscheins Bayern ermöglichen sollen. In einem Austauschtreffen zwischen der Stiftung, der abm und der für die neuen Film-Clips beauftragten Produktionsfirma wurden relevante Aspekte für die Umsetzung von barrierefreien Filmfassungen vertiefend diskutiert.



Ausschnitt aus dem Film-Clip Julia & Markus „Musik ohne Grenzen“ zum Thema Urheberrecht für die 6. und 7. Jahrgangsstufe

Die barrierefreie Umsetzung erfolgt jeweils mit einer Fassung mit Untertitel und Audiodeskription. Im Herbst 2019 wurden die Untertitelfassungen für die Film-Clips sowie die Hörbücher für die Audiodeskription von einem externen Dienstleister erstellt. Anfang 2020 sollen die Untertitelung und die Vertonung der Hörbücher für die Audiodeskription aller bestehenden Film-Clips abgeschlossen werden.

6. Material zum Einsatz bei Krisenberichterstattung

Bei Krisenereignissen und dauerhaften Krisen informieren sich viele Menschen nicht nur in Zeitungen, im Fernsehen und Radio, sondern zunehmend auch im Netz und insbesondere über Social-Media-Angebote. Im Vordergrund steht der Wunsch, das Geschehen möglichst zeitnah zu verfolgen und teilweise auch eigene Beobachtungen medial zu teilen. Bei Kindern und Jugendlichen kann die Berichterstattung über Krisenereignisse unterschiedliche Gefühle hervorrufen und Fragen aufwerfen. Hier soll das Material zum Einsatz bei Krisenberichterstattung ansetzen und Lehrkräfte beim Umgang mit Reaktionen und Fragen von Schülerinnen und Schülern unterstützen.

Spontaner und präventiver Einsatz

Das Material ist für die Altersstufen 6 bis 8 Jahre, 8 bis 11 Jahre, 11 bis 14 Jahre und 14 bis 16 Jahre konzipiert. Es ist altersgerecht aufbereitet und bietet Lehrkräften zwei Einsatzmöglichkeiten. Zum einen kann es spontan im Unterricht genutzt werden, um unmittelbar nach einem Krisenereignis auf Gesprächs- und Reflexionsbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu reagieren. Hierfür wurden Checklisten und Gesprächsleitfäden entwickelt. Anhand der Checklisten, die dem Material vorangestellt sind, kann die Lehrkraft kurzfristig entscheiden, ob sie das Thema in ihrer Klasse ansprechen möchte. Die Gesprächsleitfäden unterstützen Lehrkräfte, sich auf das Gespräch vorzubereiten.

Zum anderen ist der präventive Einsatz des Materials möglich, um Schülerinnen und Schülern ein Grundverständnis für die Funktionsweise von medialer (Krisen-)Berichterstattung zu vermitteln und ihre Informationskompetenz zu stärken. Die Stiftung ließ Unterrichtseinheiten entwickeln, die das Thema altersgerecht aufgreifen. Zur Vermittlung von Hintergrundwissen rund um medienpädagogische und journalistische Aspekte der Berichterstattung stehen der Lehrkraft zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Einschätzung durch Lehrkräfte

Nach der redaktionellen Überarbeitung wurde das Material für die 6- bis 8-Jährigen und 8- bis 11-Jährigen Grundschullehrkräften zur Einschätzung vorgelegt. 2020 wertet die Stiftung die Rückmeldungen aus und nimmt eine finale Überarbeitung vor. Zudem ist eine Einschätzung des Materials für die 11- bis 13-Jährigen und 13- bis 16-Jährigen durch Lehrkräfte geplant. Auch hier sollen die Rückmeldungen in die finale Überarbeitung des Materials einfließen.



Altersgerecht Krisenberichterstattung thematisieren: Grafik aus dem Material für die 8- bis 11-Jährigen

7. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Initiativen

Um das Angebot an Maßnahmen zur Förderung von Medienkompetenz zu unterstützen, ist die gemeinnützige Stiftung in entsprechenden Arbeitsgruppen und Initiativen vertreten. Mit diesem Engagement leistet sie einen Beitrag zur Vermittlung von Wissen über medienpädagogische Themen, wirkt beratend auf die inhaltliche Gestaltung der Angebote und beteiligt sich aktiv am Austausch- und Vernetzungsprozess.

Lenkungsgruppe Medienkompetenz

Am 09. Mai 2019 fand die 18. Sitzung der Lenkungsgruppe Medienkompetenz in der Bayerischen Staatskanzlei statt. Die Mitglieder stellten die verschiedenen Medienkompetenz-Projekte der Bayerischen Staatsregierung und den jeweils aktuellen Stand vor. Die Stiftung berichtete über den Medienführerschein Bayern und das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern. Weiterhin gab die Stiftung einen Ausblick auf ihre Beteiligung am Fachkongress „Digitale Bildung Bayern“, der am 24. und 25. Mai 2019 vom Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) in Amberg organisiert wurde. Zur Sitzung waren Vertreterinnen und Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales, der BLM und der Stiftung Medienpädagogik Bayern geladen. Die Lenkungsgruppe Medienkompetenz wurde 2009 gemäß Ministerratsbeschluss durch die Bayerische Staatskanzlei eingerichtet. Ihr Auftrag ist der gegenseitige Austausch im Hinblick auf die laufenden staatlichen beziehungsweise staatlich finanzierten Projekte im Medienkompetenzbereich.

Mitarbeit in weiteren Arbeitsgruppen und Initiativen

- Stiftung Wertebündnis Bayern



- Werteinitiative „Werte machen Schule“



- Netzwerk Medienethik



- Arbeitsgruppe zum Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“



8. Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit für den Medienführerschein Bayern (siehe 2.5), das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern (siehe 3.5) und den Elternratgeber FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. (siehe 4.5) führte die Stiftung im Berichtszeitraum weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durch, um über ihre Angebote und Aktivitäten zu informieren.

8.1 Pressearbeit und Internetauftritt

Die gemeinnützige Stiftung gab im Jahr 2019 insgesamt fünf Pressemitteilungen heraus. Sie informierte darin über

- die Aktion des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern anlässlich des Safer Internet Days (siehe 3.5),
- die Zahl von 50.000 erreichten Eltern und Erziehenden mit den Angeboten des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern (siehe 3.1),
- die Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts 2018,
- die Schulung neuer Fachkräfte für das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern (siehe 3.3),
- das neue Mitglied im Stiftungsrat und den Mitgliederwechsel im Stiftungskuratorium (siehe 10.1).

Zum Elternratgeber FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. wurden 2019 insgesamt 12 Pressemitteilungen herausgegeben. Themen waren unter anderem

- die Veröffentlichung von insgesamt drei FLIMMO-Ausgaben 2019 (siehe 4.3),
- problematische Inhalte in Reality- und Casting-Shows (siehe 4.4),
- das FLIMMO-Special anlässlich des Safer Internet Days und die Online-Specials zu Ostern, Pfingsten, Halloween und Weihnachten (siehe 4.4),
- die Präsenz des FLIMMOs auf der didacta in Köln 2019 (siehe 4.5).



Vorstellung des Medienführerscheins Bayern auf der Fachtagung Jugendschutz und Nutzerkompetenz der BLM am 15. Mai 2019

Die Stiftung beantwortete zahlreiche Presseanfragen. Auf ihrer Internetseite bot sie ganzjährig Einblicke in ihre Angebote und Aktivitäten. Unter „Aktuelles“ informierte sie über Neuigkeiten und eigene Veranstaltungen. Anlässlich des Beitritts der Stiftung in den Verein Programmberatung für Eltern e. V. und der damit verbundenen Erweiterung des Projektportfolios wurde die Website der Stiftung um das Projekt FLIMMO ergänzt.

8.2 Relaunch der Stiftungs-Website

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern startete 2019 die Überarbeitung des Designs und der Struktur ihrer Website. Die Neugestaltung berücksichtigt die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen, die übersichtliche Darstellung aller Projekte, eine einfache Navigation und den Abruf aller Broschüren und Informationsmaterialien. Zudem wurde ein neuer interner Mitgliederbereich für das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern aufgebaut und in die Struktur integriert. Der neue Internetauftritt der Stiftung wird 2020 online gehen.

8.3 Veranstaltungen



Messestand des FLIMMOs auf dem Münchner Elternabend Medien am 15. Oktober 2019

Die Stiftung war 2019 mit ihrem Messestand bzw. dem Messestand des FLIMMOs auf folgenden Veranstaltungen vertreten:

19. bis 23. Februar 2019:

didacta – die Bildungsmesse, Köln

15. Mai 2019:

5. Fachtagung Jugendschutz und Nutzerkompetenz der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), „Verroht, verkürzt, verbuggt? – Beiträge zum Thema Sprache und Medien“, München

24. und 25. Mai 2019:

1. Fachkongress „Digitale Bildung Bayern“, Amberg

02. und 03. Juli 2019:

Lokalrundfunktage Nürnberg

06. Oktober 2019:

JUKI – Kinder- und Jugendfestival, München

15. Oktober 2019:

Münchner Elternabend Medien

07. November 2019:

25. Fachtagung des Forums Medienpädagogik der BLM, „#followme – Bedeutung von Influencern und anderen Vorbildern für Kinder und Jugendliche“, München

8.4 Vorträge

13. März 2019:

Vortrag zur Mediennutzung bei unter 3-Jährigen im Rahmen einer Veranstaltung für das KoKi Netzwerk Frühe Kindheit, Bad Tölz

24. und 25. Mai 2019:

Je ein Workshop mit Vortrag zum Medienführerschein Bayern für Grund- und weiterführende Schulen und zum Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern beim 1. Fachkongress „Digitale Bildung Bayern“, Amberg

05. Juni 2019:

Workshop zum Medienführerschein Bayern für Grundschulen für die Fortbildungsinitiative Netzwerk Lehrerbildung an der Universität Würzburg

12. Juni 2019:

Vortrag zum Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern und weiteren Angeboten der Stiftung auf Einladung bei Georgischer Medienaufsichtsbehörde (GNCC), Tiflis

16. Juli 2019:

Vorstellung der Stiftung Medienpädagogik Bayern, des Medienführerscheins Bayern, des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern und des Elternratgebers FLIMMO beim Frühseminar in der BLM, München

09. August 2019:

Vorstellung des Medienführerscheins Bayern bei der Fachtagung „Kinder, Medien, Schutz – Verantwortung statt Wegsehen“ der Landesmedienanstalt Saarland (LMS), Saarbrücken

21. September 2019:

Vortrag zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und Workshop zum Medienführerschein Bayern für die Außerschulische Jugendarbeit mit dem Thema „Nutzungsvorlieben- und Motive: Wozu Social-Media-Angebote?“ bei der Landesversammlung Bayerisches Jugendrotkreuz, Regensburg

24. Oktober 2019:

Vorstellung des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern beim Verband Bayerischer Privatschulen, München

05. November 2019:

Vorstellung der Stiftung Medienpädagogik Bayern, des Medienführerscheins Bayern und des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern beim Austauschgespräch mit der Medienaufsichtsbehörde Malta (Broadcasting Authority Malta), München

12. November 2019:

Workshop zum Medienführerschein Bayern für Grund- und weiterführende Schulen beim DIGITAG der Schulämter Cham – Neumarkt – Regensburg, Dietfurt

14. November 2019:

Workshop zum Medienführerschein Bayern für Grund- und weiterführende Schulen beim DIGITAG der Schulämter Cham – Neumarkt – Regensburg, Wörth a. d. Donau

21. November 2019:

Workshop zum Medienführerschein Bayern bei der „Übergangskonferenz 2019“ des Bildunglokals Neuperlach an der Werner-von-Siemens-Realschule, München

01. Dezember 2019:

Vorstellung der Stiftung Medienpädagogik Bayern, des Medienführerscheins Bayern und des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern beim FC Bayern Digitalcampus, München

9. Perspektive 2020

Die gemeinnützige Stiftung plant für das Jahr 2020 die Weiterführung und den Ausbau ihrer Aktivitäten und Beteiligungen. Die Stiftung wird sich nach wie vor in Initiativen und Kooperationen engagieren.

Angebote für Daheim

Mit einem speziellen Angebot für Eltern auf der Website des Medienführerscheins Bayern reagierte die Stiftung Ende März 2020 auf die besonderen Umstände der Corona-Pandemie. In Zeiten von Schließung der Schulen, Kindertagesstätten und anderen Betreuungseinrichtungen und den Ausgangsbeschränkungen ist die Vermittlung von Medienkompetenz wichtiger denn je. Kinder verbringen viel Zeit zu Hause und die Mediennutzung – gerade auch des Internets – steigt stetig. Kurzfristig entwickelte die Stiftung daher aus den bestehenden Materialien des Medienführerscheins Bayern und der BLM-Kinderbeilage Dein FLIMMO Anregungen für Eltern mit dem Ziel, Medienkompetenz spielerisch zu vermitteln und Gesprächsanlässe zu schaffen. Das Angebot beinhaltet verschiedene Materialien wie Rätselspiele, interaktive Grafiken oder Film-Clips und wird 2020 weiter ausgebaut.

Medienführerschein Bayern

Vor zehn Jahren wurden erstmals Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern veröffentlicht. Das zehnjährige Bestehen des Medienführerscheins Bayern und die Übergabe von 500.000 Urkunden beziehungsweise Teilnahmebestätigungen an Kinder und Jugendliche sollen am 26. März 2020 im Rahmen einer Veranstaltung gefeiert werden. Für das Programm konnte die Stiftung unter anderem Dr. Florian Herrmann, MdL, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien, Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus sowie Carolina Trautner, MdL, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales gewinnen. Die Veranstaltung soll einen Rückblick auf die bisherigen Erfolge des Medien-

führerscheins Bayern sowie einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen geben wie zum Beispiel die neuen Pilotkurse des Medienführerscheins Bayern für die Online-Lernplattform mebis oder die Unterrichtsmaterialien für die 1. und 2. Jahrgangsstufe. Zum Abschluss soll eine Gesprächsrunde zum Thema Medienkompetenz als gesamtgesellschaftliches Anliegen stattfinden. Zur Veranstaltung „10 Jahre Medienführerschein Bayern“ sollen pädagogische Fachkräfte aus ganz Bayern sowie Vertreterinnen und Vertreter des Medienrats und von Partnern der Initiative Medienführerschein Bayern eingeladen werden.

Das Portfolio des Medienführerscheins Bayern wird 2020 weiter ausgebaut: Die Stiftung beginnt mit der Konzeption und Ausarbeitung von Materialien für den Bereich der sonderpädagogischen Förderung. Damit reagiert die Stiftung auf Rückmeldungen und Anfragen aus der Praxis. Mit dem neuen Angebot sollen Lehrkräfte an verschiedenen Förderorten, wie Förderschulen oder Grund- und Mittelschulen (Modell der inklusiven Beschulung), oder im Bereich Deutsch als Zweitsprache unterstützt werden. Um möglichst passgenaue Materialien für die Zielgruppe zu erarbeiten, soll ein Workshop mit interessierten Lehrkräften sowie Expertinnen und Experten aus dem Bereich der sonderpädagogischen Förderung und Deutsch als Zweitsprache stattfinden. Im Rahmen des Workshops sollen die Bedarfe der Zielgruppe analysiert sowie mögliche Themen und der Aufbau der Materialien diskutiert werden. Anschließend entwickeln Fachautorinnen und -autoren in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung die neuen Materialien. Eine Anpassung an den bayerischen Lehrplan und eine Prüfung durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) ist geplant.

2020 wird die Stiftung mit einer umfangreichen inhaltlichen Aktualisierung der Unterrichtseinheiten für die 6. und 7. Jahrgangsstufe beginnen. Dabei sollen auch Unterrichtsmaterialien für die 5. Jahrgangsstufe entwickelt werden. Damit wird die Lücke im Portfolio geschlossen, die aktuell

zwischen den Unterrichtseinheiten für die 3. und 4. Jahrgangsstufe und der 6. und 7. Jahrgangsstufe besteht. Um die neuen Materialien für die 5. Jahrgangsstufe passgenau für die Praxis zu erarbeiten, wird 2020 ein Workshop mit interessierten Lehrkräften durchgeführt. Die inhaltliche Aktualisierung der Unterrichtseinheiten für die 6. und 7. Jahrgangsstufe und der Ausbau auf die 5. Jahrgangsstufe wird 2020 begonnen und 2021 fortgesetzt.

Die neuen Pilotwerkstätten mit Musterkursen zum Medienführerschein Bayern für die Online-Lernplattform mebis sollen im Rahmen einer Pilotphase im Frühjahr 2020 an Grund- und weiterführenden Schulen erprobt werden. Die Schulen werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus benannt und testen jeweils eine Pilotwerkstatt der entsprechenden Jahrgangsstufe. Auf Basis der Rückmeldungen aus der Praxis wird die Stiftung die Pilotwerkstätten überarbeiten und Lehrkräften über die TeachSHARE-Funktion in mebis bereitstellen.

Die Entwicklung der Basismodule zum Thema Medienkompetenz für die Online-Plattform des Zentrums für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) wird 2020 fortgesetzt. Hierzu werden weitere Treffen mit Expertinnen und Experten und Fachkräften veranstaltet. Bis zum Ende des Jahres 2020 entwickelt die Stiftung ein Konzept für die Basismodule und beginnt mit der Umsetzung.

Die Stiftung wird 2020 weiterhin die Initiative Medienführerschein Bayern koordinieren. Sie wird im Rahmen der Grundbetreuung für alle Zielgruppen als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Den Druck und Versand der gesamten Materialien wird sie mit externen Dienstleistern organisieren. Die Stiftung wird die Materialien und Unterrichtseinheiten des Medienführerscheins Bayern zudem bei verschiedenen Veranstaltungen und Fortbildungen vorstellen. Für die Website des Medienführerscheins Bayern wird die Stiftung die redaktionelle und technische Betreuung übernehmen.

Der Medienführerschein Bayern wird im Jahr 2020 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert. Das Kooperationsprojekt mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) zur Entwicklung von Basismodulen zum Thema Medienkompetenz für eine neue Online-Plattform des ZMF wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Die Pilotierung der drei Medienführerschein Werkstätten für die Online-Lernplattform mebis sowie die anschließende Überarbeitung werden durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern

Die Stiftung wird 2020 weiterhin bayerische Bildungseinrichtungen bei der Planung und Organisation medienpädagogischer Informationsveranstaltungen unterstützen. Für das Jahr steht ein Kontingent von insgesamt 200 Veranstaltungen, die kostenfrei angeboten werden, zur Verfügung. Für den Safer Internet Day 2020 plant die Stiftung wie in den Vorjahren eine bayernweite Aktion mit mehreren Elternabenden des Referentennetzwerks.

2020 soll wieder eine gemeinsame Fachtagung für alle Referentinnen und Referenten angeboten werden. Bereits 2019 wurde damit begonnen, den Elternabend für Kindertagesstätten hinsichtlich relevanter medienpädagogischer Informationen für Eltern von unter 3-Jährigen zu ergänzen. Die Materialien sollen 2020 final überarbeitet und anschließend veröffentlicht werden. Darüber hinaus ist eine Aktualisierung der Themenmodule für alle Altersgruppen sowie die Erstellung von Fachartikeln zu aktuellen Medienentwicklungen angedacht, die für die Elternabende bereitgestellt werden. Vorgesehen ist, das Informations- und Serviceangebot für die Referentinnen und Referenten im Jahr 2020 weiter auszubauen und zu ergänzen. Regelmäßig soll der interne Newsletter über aktuelle Entwicklungen und netzwerkinterne Neuigkeiten informieren. Weitere Materialien und Maßnahmen zur Unterstützung der Referentinnen und Referenten bei der Durchführung der

Elternabende sind geplant. 2020 soll der Internetauftritt des Referentennetzwerks inhaltlich überarbeitet und aktualisiert werden und für den Mitgliederbereich eine Newsletter-Funktion technisch eingerichtet werden.

Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern wird 2020 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

FLIMMO – der Programmratgeber für Eltern

Im Rahmen der Neuausrichtung des Beratungsangebots wurde vom Vorstand des Vereins Programmberatung für Eltern e.V. Ende 2019 beschlossen, ein Marktforschungsinstitut mit der Befragung von Eltern zur Bewegtbild-Nutzung ihrer Kinder zu beauftragen. Die Erhebung findet im ersten Quartal 2020 statt. Dabei sollen Anforderungen und Wünsche von Eltern an das Beratungsangebot FLIMMO erkannt werden, die die Neuausrichtung entsprechend beeinflussen. Das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis konnte mit dem eingereichten Angebot für die Neukonzeption und die kontinuierliche inhaltliche Erstellung überzeugen und wird Anfang 2020 erneut mit der Durchführung des Projekts FLIMMO beauftragt. Geplant ist, die Erarbeitung eines neuen Printformats im Laufe des Jahres abzuschließen. Ein weiteres Ziel der Neuausrichtung ist die Stärkung der digitalen Verbreitungswege von FLIMMO. In diesem Zusammenhang ist ein Relaunch von Online-Angebot und App geplant, der eine umfassende konzeptionelle, gestalterische und inhaltliche Erneuerung beinhaltet.

Film-Clips zum Einstieg in medienpädagogische Themen oder Unterrichtseinheiten

Die sechs neuen Film-Clips für die Beruflichen Schulen werden 2020 fertiggestellt. Die barrierefreie Umsetzung mit Untertitelung und Audiodeskription der bereits bestehenden Film-Clips soll Anfang 2020 abgeschlossen werden. Die Entwicklung weiterer barrierefreier Fassungen ist geplant. Auch für den Grundschulbereich sollen weitere Film-Clips inklusive barrierefreier Fassungen produ-

ziert werden. Die Film-Clips sollen sich an den Themen der neuen Unterrichtseinheiten des Medienführerscheins Bayern für die 1. und 2. Jahrgangsstufe orientieren.

Das Projekt wird im Jahr 2020 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

Material zum Einsatz bei Krisenberichterstattung

Für die Entwicklung des Materials zum Einsatz bei Krisenberichterstattung wertet die Stiftung die Rückmeldungen von Grundschullehrkräften zum Material für die 6- bis 8-Jährigen und 8- bis 11-Jährigen aus und nimmt eine finale Überarbeitung vor. 2020 ist eine Einschätzung des Materials für die 11- bis 13-Jährigen und 13- bis 16-Jährigen durch Lehrkräfte vorgesehen. Anschließend sollen die Rückmeldungen in die Überarbeitung der Materialien einfließen.

Medienpädagogische Informationsmaterialien

2019 wurden beim medienpädagogischen Informationsmaterial „Sicher im Umgang mit digitalen Spielen – Was Eltern wissen sollten“ das Layout erneuert und die Texte aktualisiert und sprachlich vereinfacht. 2020 ist die Veröffentlichung der überarbeiteten Broschüre geplant.

Relaunch der Stiftungs-Website

2020 wird der Relaunch der Stiftungs-Website fortgeführt. Dazu werden bestehende Texte überarbeitet und neue Grafiken und Illustrationen in die Website integriert. Die neue Website der Stiftung Medienpädagogik Bayern soll im Laufe des Jahres 2020 online gehen.

Förderungen

Gemäß Beschluss des Stiftungsrats Ende 2019 werden im Jahr 2020 keine Mittel zur Förderung von Projekten Dritter bereitgestellt.

10. Stiftungsorganisation

10.1 Gremien

Organe der gemeinnützigen Stiftung sind der Stiftungsrat, der Stiftungsvorstand und das Stiftungskuratorium. Alle Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Stiftungsrat

Der ehrenamtliche Stiftungsrat tagte im Berichtszeitraum in zwei Sitzungen am 07. Juni 2019 und am 22. November 2019, um über grundsätzliche Angelegenheiten der Stiftung zu beraten und den Stiftungsvorstand bei seiner Tätigkeit zu unterstützen. In beiden Sitzungen wurde über die Verwendung der Mittel beraten. In der Sitzung am 07. Juni 2019 wurde der Wirtschaftsprüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2018 genehmigt und die Entlastung des Stiftungsvorstands beschlossen. In der Sitzung am 22. November 2019 wurden der Haushaltsvoranschlag 2020 und die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen.

Manfred Nüssel schied in seiner Funktion als Vorsitzender des Verwaltungsrats der BLM zum 31. Oktober 2019 aus. Mit seinem Ausscheiden endete seine Funktion als ständiges Mitglied des Stiftungsrats. Die Nachfolge ging kraft seines Amtes an den neuen Vorsitzenden des Verwaltungsrats der BLM Roland Richter über.

Stiftungsvorstand

Im Jahr 2019 fanden insgesamt acht Sitzungen des ehrenamtlichen Stiftungsvorstands statt: am 13. Februar 2019, am 20. März 2019, am 28. Mai 2019, am 24. Juli 2019, am 18. September 2019, am 16. Oktober 2019, am 30. Oktober 2019 und am 03. Dezember 2019. Behandelt wurden unter anderem Fragestellungen bezüglich der Verwendung der Stiftungsmittel und der inhaltlichen Stiftungsarbeit. Der Stiftungsvorstand bereitete die Sitzungen des Stiftungsrats und des Stiftungskuratoriums vor und beriet über Personalfragen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Stiftungskuratorium

Das ehrenamtliche Stiftungskuratorium tagte am 14. November 2019. Die Kuratoriumsmitglieder wurden in der Sitzung über den aktuellen Stand der Projekte und Aktivitäten der Stiftung informiert. Die Mitglieder berieten über Perspektiven medienpädagogischer Aktivitäten in Bayern und diskutierten neue Herausforderungen der Medienpädagogik.

Am 04. Oktober 2019 endete die Amtsperiode von fünf Kuratoriumsmitgliedern. Neu für die Vertretung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern wurden Dekan Stefan Blumtritt, für den Landesverband der Israelitischen Kulturgemeinden in Bayern Dr. Miriam Geldmacher und für das Katholische Büro Bayern Dr. René Löffler M.A. entsandt. Adolf Schicker, Ministerialdirigent im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, und Isabella Gold, Ministerialrätin im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und stellvertretende Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt. Die von den Institutionen entsandten Mitglieder wurden vom Stiftungsrat ab 05. Oktober 2019 für die Dauer von drei Jahren bis 04. Oktober 2022 benannt.

Stiftungskuratorium (Stand: Januar 2020)

Thomas Kreuzer, MdL (Vorsitzender)

Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

Isabella Gold (stv. Vorsitzende), Ministerialrätin

Leiterin des Referats V 2 Jugendhilfe und stv. Leiterin der Abteilung Familienpolitik, Frühkindliche Förderung, Kinder- und Jugendhilfe im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Dekan Stefan Blumtritt

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Michael Busch

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Journalistenverband

Katharina Geiger

Stv. Vorsitzende des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Evangelische kirchliche Frauenorganisationen

Dr. Miriam Geldmacher

Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern

Ulla Kriebel

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Katholische kirchliche Frauenorganisationen

Wilhelm Lehr

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Musikorganisationen

Toni Lenhart

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Elternvereinigungen

Dr. René Löffler M.A.

Katholisches Büro Bayern

Adolf Schicker, Ministerialdirigent

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Michael Schwägerl

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Lehrerverbände

Prof. Dr. Manfred Tremli

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Heimattag

Michael Voss

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Jugendring

Benennt die Mitglieder

Berät

Stiftungsrat

Siegfried Schneider (Vorsitzender)

Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Walter Keilbart (stv. Vorsitzender)

Vorsitzender des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Roland Richter

Vorsitzender des Verwaltungsrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Berät
Unterstützt
Überwacht

Beruft die
Mitglieder

Stiftungsvorstand

Heinz Heim (Vorsitzender)

Bereichsleiter Programm der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Verena Weigand (stv. Vorsitzende)

Bereichsleiterin Medienkompetenz und Jugendschutz der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

- Entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten
- Beschließt u. a. über die Verwendung der Stiftungsmittel
- Besteht aus mindestens drei bis maximal zehn Mitgliedern
- Die Amtszeit beträgt drei Jahre

- Geschäftsführendes Vertretungsorgan
- Achtet u. a. auf die Erfüllung des Stiftungszwecks, macht Vorschläge zur Verwendung der Stiftungsmittel und verwaltet das Stiftungsvermögen
- Besteht aus mindestens zwei bis maximal fünf Mitgliedern
- Die Amtszeit beträgt fünf Jahre

- Berät in fachlichen Fragen und Grundsatzfragen im Zusammenhang mit dem Stiftungszweck
- Befasst sich mit der Förderung und Unterstützung eines Austausches in medienpädagogischen Fragen zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Erziehung und den Kirchen und der damit verbundenen gesellschaftspolitischen Debatte
- Schafft ein Forum zur Vertiefung des Austausches zwischen medienpädagogisch engagierten Institutionen
- Befasst sich mit einer kritischen Medienbeobachtung im Hinblick auf Ethik, Wertefragen, Nutzungsverhalten und Verantwortlichkeit von Medienschaffenden
- Setzt sich zusammen aus acht Mitgliedern des Medienrats der BLM, fünf Vertretern weiterer Institutionen und bis zu zwei Einzelpersonen
- Die Amtszeit beträgt drei Jahre

10.2 Stiftungspersonal

Eine Stiftungsassistentin und zwei Stiftungsreferentinnen unterstützten in Teilzeitbeschäftigung die beiden ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder. Zwei Projektreferentinnen in Festanstellung betreuten die Weiterführung und den Ausbau der Projekte Medienführerschein Bayern und Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern. Der Ausbau des Projekts Medienführerschein Bayern für die 1. und 2. Jahrgangsstufe, der Abschluss des ersten und Beginn des zweiten Kooperationsprojekts mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) zum Medienführerschein Bayern für den Elementarbereich und die Umsetzung ausgewählter Inhalte des Medienführerscheins Bayern in die Online-Lernplattform mebis werden jeweils von einer Projektreferentin in befristeter Vollzeitstellung betreut. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern wird von einer Projektassistentin in befristeter Teilzeitanstellung unterstützt. Für das Projekt Film-Clips zum Einstieg in medienpädagogische Themen oder Unterrichtseinheiten wurde im Oktober 2018 eine Projektreferentin in befristeter Vollzeit angestellt. Mit ihrem Beitritt zum gemeinnützigen Verein Programmberatung für Eltern e. V. am 01. Januar 2019 hat die Stiftung auch die Geschäftsbesorgung für den Verein übernommen. Hierfür wurde das Personal der Geschäftsstelle des Vereins von der Stiftung übernommen. Ein Projektleiter in Vollzeit, eine Projektreferentin in Teilzeit und eine weitere Projektreferentin in befristeter Teilzeit betreuten seither das Projekt FLIMMO innerhalb der Stiftung.

10.3 Finanzen

Stiftungsvermögen

Gründungsstifter der Stiftung ist die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM). Im September 2008 stellte sie der Stiftung ein Grundstockvermögen in Höhe von 3 Millionen Euro zur Verfügung. Seit der Gründung erhöhte sich das Stiftungskapital durch die Zuführung von

Zinserträgen in Höhe von 50.000 Euro und einer Zustiftung der BLM in Höhe von 100.000 Euro auf insgesamt 3.150.000 Euro.

Stiftungsmittel

Die auf Dauer eingerichtete Existenz der Stiftung verbietet es grundsätzlich, dass die satzungsgemäße Mittelaufwendung unter Zugriff auf das Stiftungsvermögen erfolgt. Hierfür werden daher ausschließlich die laufenden Erträge sowie Projektfördermittel eingesetzt. Neben den Zinserträgen standen der Stiftung im Jahr 2019 Zuwendungen der BLM, der Bayerischen Staatskanzlei, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für ihre satzungsgemäße Zweckerfüllung zur Verfügung. Im Jahr 2019 gingen Spenden von einzelnen Privatpersonen und Institutionen in Höhe von insgesamt 1.680 Euro ein. Die Mittel ermöglichten es, die Investitionen in Projekte zur Förderung von Medienkompetenz im Berichtszeitraum zu erhöhen.

Befreiung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer

Seit Anbeginn ist die Stiftung als steuer- und spendenbegünstigt anerkannt, aktuell mit dem Freistellungsbescheid vom 26. August 2019. Damit ist die Stiftung bis zum 31. Dezember 2023 vom Kapitalertragssteuerabzug befreit.

Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung

In seiner Sitzung am 07. Juni 2019 beschloss der Stiftungsrat den Bericht über die Jahres- und Vermögensrechnung für das Geschäftsjahr 2018 gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung. Aufgrund der Mitteilung der Stiftungsaufsicht mit Schreiben vom 31. Januar 2017 muss keine Vorlage der Berichte über die Prüfung der Jahresrechnungen für die Jahre 2016 bis 2018 erfolgen, da die in den letzten fünf Jahren vorgelegten Berichte laut Wirtschaftsprüfung zu keinen Einwänden geführt haben. In der Sitzung am 22. November 2019 genehmigte der

Stiftungsrat gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 der Stiftungssatzung die Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2019.

10.4 Mitgliedschaft

Im Berichtszeitraum war die Stiftung Mitglied beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Dieser vertritt die Interessen der Stiftungen in Deutschland gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung und setzt sich dafür ein, dass Stiftungen ihre Aufgaben und Anliegen wirksam wahrnehmen und verwirklichen können. Die Mitgliedschaft bietet der Stiftung neben einer Interessensvertretung nach außen und einem breiten Informationsangebot über die Stiftungsarbeit im Allgemeinen auch ein individuelles Beratungsangebot.

10.5 Datenschutz

Ab 01. Januar 2019 wurde Daniela Schmieder, Datenschutzbeauftragte der BLM, gemäß Art. 37 DSGVO und § 38 BDSG als betriebliche Datenschutzbeauftragte der Stiftung bestellt. Im März 2019 fand eine Schulung zum Thema Datenschutz verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung statt.

Anlage: Pressemitteilungen

Stiftung Medienpädagogik Bayern

1. PM 1 | 31.01.2019

Safer Internet Day 2019 – Stiftung Medienpädagogik Bayern organisiert bayernweit rund 20 Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema Internetsicherheit in der Familie

2. PM 2 | 09.05.2019

50.000 Eltern erreicht: Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern macht fit für die Medienerziehung

3. PM 3 | 11.06.2019

Stiftung Medienpädagogik Bayern veröffentlicht Tätigkeitsbericht 2018

4. PM 4 | 18.07.2019

Schulung neuer Fachkräfte für das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern

5. PM 5 | 25.11.2019

Roland Richter ist neues Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Medienpädagogik Bayern – auch im Stiftungskuratorium gibt es neue Mitglieder

FLIMMO – Programmratgeber für Eltern

1. PM 1 | 08.01.2019

FLIMMO-Ausgabe 1/2019 jetzt kostenlos erhältlich
Titelthema: Liebe auf dem Schirm – (K)ein Thema für Kinder?

2. PM 2 | 11.01.2019

Echt jetzt? Neue Runde von Dschungelcamp, Bachelor, DSDS & Co. gestartet – Was bei Reality- und Casting-Shows für Kinder problematisch ist. Was Eltern machen können.

3. PM 3 | 21.01.2019

Ergebnisse der aktuellen Kinderbefragung zur FLIMMO-Ausgabe 1/2019 Liebe auf dem Schirm – Was begegnet Kindern dabei? Wie gehen sie damit um?

4. PM 4 | 04.02.2019

Bewegtbild im Netz – FLIMMO-Special zum Safer Internet Day
Was Eltern bei Netflix, YouTube & Co. beachten sollten

5. PM 5 | 11.02.2019

FLIMMO auf der didacta in Köln
Besuchen Sie uns vom 19. Bis 23. Februar in Halle 08.1 Stand D030

6. PM 6 | 15.04.2019

Oster-Highlights im TV und auf Streaming-Portalen
FLIMMO hilft beim Suchen: Welcher Film eignet sich für welches Alter?

7. PM 7 | 06.05.2019

FLIMMO Ausgabe 2/2019 jetzt kostenlos erhältlich
Titelthema: Grenzenloser Spaß? Was Kinder lustig finden

8. PM 8 | 03.06.2019

FLIMMO-Special: Highlights an Pfingsten im TV und auf Streaming-Portalen – Welche Filme eignen sich für welches Alter? Was ist nichts für Kinder?

9. PM 9 | 09.09.2019

FLIMMO-Ausgabe 3/2019 jetzt kostenlos erhältlich
Titelthema: Schreckmomente auf dem Bildschirm

10. PM 10 | 28.10.2019

Schaurig-Schönes zu Halloween: Programmtipps auf flimmo.tv
Was eignet sich für Kinder? Was überfordert sie?

11. PM 11 | 18.12.2019

FLIMMO-Weihnachtsspecial jetzt online auf www.flimmo.tv/weihnachten – TV-Highlights und Streaming-Tipps für Kinder und die ganze Familie

Die Pressemitteilungen sind abrufbar unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de unter der Rubrik „Presse“ beziehungsweise unter www.flimmo.de unter der Rubrik „Presse & Kooperationen“.

Bildnachweise

Titelseite:	Grafik: Helliwood media & education
S. 7:	Helmut Seisenberger, Judith Haeusler © CSU-Fraktion
S. 10:	Grafik: Helliwood media & education, Mascha Greune, Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH, Julian Opitz
Layout:	neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 13:	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 14 (links):	Helliwood media & education
S. 14 (oben rechts):	Grafik: Kids interactive GmbH Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 14 (unten rechts):	Helliwood media & education
S. 15 (links):	Helliwood media & education
S. 15 (rechts):	Kids interactive GmbH
S. 16:	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 17 (links):	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 17 (rechts):	Online-Lernplattform mebis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Grafik: elfgen pick gmbh & co. kg
S. 18:	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 19:	Website des Medienführerscheins Bayern Grafik: Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 20:	Helliwood media & education
S. 21:	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 22:	Helliwood media & education
S. 23 (beide):	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 24 (links):	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 24 (rechts):	Website der Stiftung Medienpädagogik Bayern Grafik: Joseph & Sebastian Grafikdesign München
S. 25 (oben):	Grafik: Helliwood media & education Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 25 (unten):	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 28:	Grafik: Milch Design GmbH Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 29:	Milch Design GmbH
S. 30:	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 31:	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 32:	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 33:	Helliwood media & education
S. 35:	Stefan Heigl / Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
S. 36:	Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 42:	Stiftung Medienpädagogik Bayern



Stiftung
Medienpädagogik
Bayern

Stiftung Medienpädagogik Bayern

c/o Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Heinrich-Lübke-Str. 27

81737 München

Telefon (089) 63 808 - 294

Telefax (089) 63 808 - 290

info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Spendenkonto:

Münchner Bank

IBAN DE19701900000000777749

BIC GENODEF1M01